

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Anzeigenspreis:

erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Umgebungen mit Zweig-Expeditionen 1 Mt. 10 Bfg., durch die Post 1 Mt. 80 Bfg. für das Vierteljahr, ohne Beleggeld.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Bfg., für auswärtige Anzeigen 25 Bfg. — Werben die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Bfg., für Auswärts 75 Bfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 390.

Freitag, den 21. August

1892.

Langgasse
18.

J. Hertz.

Langgasse
18.

Wegen bevorstehenden Umzugs in mein neues Geschäftshaus

Langgasse 20

eröffne ich, am 8. August anfangend, einen

Verkauf zu erheblich ermässigten Preisen

für

sämmtliche wollene Damen-Kleiderstoffe

in schwarz und farbig,

schwarze und farbige Seidenstoffe

in neuen Farben und Mustern,

Schlafrock-Stoffe in Flanell, Lama und Velour.

Confection:

Blousen, Unterröcke, Staub- und Regenmäntel, Umhänge etc. etc.

Gardinen in weiss und crème,

sowie

Madapolam

in den besten Erzeugnissen des Elsass.

14182

Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten in Oberlahnstein a. Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im Mai.

(E. K. & 562) 81

Dr. Philipps.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

12949

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dermalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Austritt und Anmeldungen bei der 1. Vorsteherin Frau Luise Donecker, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau H. Becht, Hergengartenstraße 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau Meuser, Hartingstraße 8, Frau H. Letzins, Lehrstraße 3, Frau A. Opfermann, Wwe., Michelsberg 13, Frau Reul, Karlstraße 34, Frau J. Sauter, Nerostraße 25, Frau L. Schwarz, Bleichstraße 7, Frau Ph. Spies, Frankensteinstraße 2, Frau E. Unverzagt, Abelhaidestraße 42, Frau Wirbelauer, Bleichstraße 11 und bei dem Herrn Schloßermeister H. Trimborn, Kirchgraben 14. 243

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Verein-Gesellschaft in Köln.

Einzeln-Unfalls, Reises und Glasversicherung. 22944

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, 1. 11137

Gänzlicher Ausverkauf

von

Kurz, Woll- und Weiß-Waaren
wegen Geschäfts-Ausgabe zu und unter Einkaufspreisen.
Laden-Einrichtung billig. 13713

W. Löh,

Elke Schwalbacherstraße und Michelsberg.

Glaserdiamanten, Glasstürzen, Spiegel und Spiegelglas

billigst bei 15642

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Ein leichter Zweispänner-Vorderwagen zu verkaufen Schachtstraße 5. 15969

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer & Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Mand. Ibach Sohn etc. etc. 12950

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.



H. Matthes jr.

Claviermacher.

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn, Zeiter & Winkelmann und anderen renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 12951



Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands
mit den neuesten, überhaupt existierenden Verbesserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte.

Reise-

und Sandoffer leicht und dauerhaft
Touristen-, Couriers- und Damen-
Kästen, Plaidriemen etc. empfiehlt
F. Lammert, Sattler,
Rehberggasse 37. 12952

NB. Reparaturen schnell und billig.

Saalgasse 30. Ausverkauf. Saalgasse 30.

Der Restbestand von Korbmöbeln wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Auch ist ein guter Ladenschrank zu haben. 13856

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapés und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch ganz pünktliche Ratenzahlung abzugeben Abelhaidestr. 42, A. Leicher. 13857

Visiten-Karten,

feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mk.
pro 100 Stück

15175

W. Mohr, Buch- u. Papier-
Handlung,
Bahnhofstraße 10.

Photo

graphische Artikel, Touristen- und
Handapparate in allen Preis-
lagen und für alle Zwecke zu
Fabrikpreisen.

Complete Einrichtungen sofort lieferbar.
Trockenplatten aus renommierten Fabriken zu Original-
preisen.

**Albumin, Aristo, Chlor Silber-Celloidin, Chlor-
silber-Gelatine, Papier** etc. stets vorrätig.
Chemikalien, tadellose Reinheit, alle **Entwickler**,
Pigirbad, Gold- und Tonfärbäder in haltbarer
Composition.

Vollständige Ausbildung für Amateure
kostenfrei.

Dunkelstammer zur Verfügung.

Ch. Tauber, vorm. W. Hammer,

Kirchgasse 2a,

Photographische Manufactur. 15377

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfeilt ihr großes Lager **Korsetts**
in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten,
sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefschnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Um-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleiden, Gefundheits-
Korsetts, Gerabehalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygiene (Gürtel
und Einlagekissen).

**Waschen, Reparieren und Ver-
ändern** rasch und billigst.

**Anfertigung nach Maass und
Muster** sofort. 4773

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme.

1692

Schneiderei 2 **Bettfedern**, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 15598

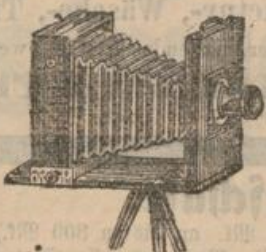
Photographische Manufactur

von

Goldgasse 9, H. Kneipp, Goldgasse 9,

empfeilt

13971



sämtliche photographische Appa-
rate zu Originalpreisen.

Niederlage der Trockenplatten zu
Fabrikpreisen von
**Dr. Schleussner, Frankfurt a/M.,
E. vom Werth & Cie.,
Romain Talbot, Berlin.**

Alle empfehlenswerthe Papiere und
Entwickler.

Anleitung kostenfrei durch einen
Fachmann.

Dunkelstammer zur Verfügung.

Platten werden angenommen zum Entwickeln und Copieren.

**Fenstergallerien, Portiërenstangen,
Rosetten, Zug-Eicheln,
Gold-, Polir- und verz. Leisten,
Barock- und antike Leisten,**

grösste Auswahl, billigst bei

15641

Fr. Kappler, Michelsberg 30.

Das Schönste und Beste was
Je geboten wurde!

vor Ankauf
anderer
Wagen
wende man diesen
Reform-Kinderwagen!

Als Sitz- und
Lagerwagen zu benutzen!
Grösste Auswahl in allen Preislagen!



Milch-Koch-Apparate.

Beste und billigste Bezugsquelle für Kinderwagen
und Kinderstühle.

Reparaturen in eigener Werkstätte.

9847

Baby-Bazar H. Schweitzer,
Ellenbogengasse 13.

Schwämme, Grotir-Handschuhe und Waschlappen

in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen
bei

14451

Neugasse 16, M. Schüler, Neugasse 16,
Seifen, Lichte und Parfümerien.

Obst-Einfachkessel,

in Kupfer und Messing,

in jeder Grösse zu den billigsten Preisen empfiehlt 11448

Ed. Meyer,

10. Säuerergasse 10.

Leihweise Abgabe gebrauchter Einfachkessel.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden
Zahnmerz

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von über-
raschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien
von Ed. Weygandt, E. Moebus und J. B. Kappes. (F. à 192/3) 167

35. Langgasse 35.

Total-Ausverkauf

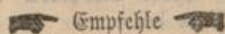
wegen Abbruch der Häuser Langgasse 33, 35 u. 37
in Manufactur-, Wäsche-, Tricotagen- und Leinen-Waaren.
Sämtliche am Lager habende Artikel werden zu Selbstkosten-Preisen abgegeben.

J. Laskow & Cie., Langgasse 35.

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk.,
einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten
Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die
Ersparniß der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten
Preisen zu verkaufen. 13016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.



sämmtliche helle Kleiderstoffe,

sowie

Cattune, Batiste, Wollmouffeline etc.

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Einem ganzen Posten Resten aller Stoffe
gebe, um damit zu räumen, unterm Preise ab. 15725

Wilhelm Reitz,
Marktstraße 22.

Eisenwaarenhandlung,
Magazin für
Haus- und Küchen-
Geräthe.

M. Frorath,
Kirchgasse 2 c.
15837

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.
Neu engagirtes Personal: **Original-Stelling-Brothers**,
Bravour-Gymnastiker am 3-fachen Red (großartig); **Gebr. Ad. und**
Max. Barry, erste Malabaristen und Jongleure der Gegenwart (vom
Concurrenz); **Fräul. Carolin**, Balzerlängerin; **Mr. Edward**,
Equilibrist auf dem Drahtseil; **The Mackwood**, Circenics- und
Neger-Pantomimisten (komisch); **Herr Theo. Giese**, Humori-
(Prolongiert.) **Casseneröffnung Abends 7 Uhr.**

Sonn- und Festtage finden, außer den Abendvorstellungen, auch
Nachmittags-Vorstellungen zu halben Preisen statt, wozu Kinder unter
12 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte zahlen.

Anfang der Nachmittags-Vorstellung 4 Uhr.

Jeden Donnerstag Vorstellung bei Nichtrauchen. Karten in halber
und ganzen Dugend zu ermäßigten Preisen für die Wochenvorstellungen
find zu haben bei: **Herrn L. A. Masche**, Wilhelmstraße 30, **Herrn**
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50 und **Herrn M. Reifner**, Taunus-
straße 7.

!Conserven-Gläser!

Wir verkaufen, um zu räumen, unterm Selbst-
kostenpreise:

Beste Conserven-Gläser
mit Schraubenverschluß

$\frac{1}{4}$	$\frac{1}{3}$	$\frac{1}{2}$	1	$1\frac{1}{2}$	2 Liter Inhalt
30,	40,	45,	50,	60,	70 Pf. per Stüd.

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 u. Bärenstraße 8.

15717

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb
von **Wilhelm Brömser,**

vormalis Fritz Stelametz.

werden jeder Zeit und bei jeder Bitterung Teppiche geklopft, mit
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts
oder **Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

Grosse Schuh-Versteigerung. Schuhwaaren aller Art für Damen, Herren und Kinder, ein Posten im Werthe von ca. 50,000 Mark,

lässt Herr **Ferdinand Herzog** Ende
dieses Monats öffentlich meistbietend versteigern.

Ferd. Marx Nachf.,

Büreau: Kirchgasse 2b. Auctionator u. Taxator.

Karte der Umgebung von Wiesbaden.

Maassstab 1: 125,000.

Sehr klare Zeichnung.

Grösste Genauigkeit.

Preis 20 Pf.

Ebenfalls

Karte des Rheingaus.

Preis 20 Pf.

Zu haben in allen Buchhandlungen. 13273

Badhaus „Zur goldenen Kette“,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649

Fritz Decossée (Ph. Gaab Nachf.),

Tapezирer und Decorateur,

Tannusstraße 28.

empfehlte sich zur Anfertigung aller Tapezирer-Arbeiten zu reellen Preisen.

Modernisierung gebrauchter Möbel jeder Stilart. Anfertigung von Gardinen nach eigener Zeichnung oder specieller Angabe.

Uebnahme ganzer Einrichtungen.

Garantie für beste Arbeit. Pünktliche Lieferung.

Die Wagenfabrik

Baptist Roeder in Mainz

empfehlte Zugswagen in großer Auswahl, ebenso gebrauchte Wagen. Reparaturen prompt. (N. 23631) 61



Dürkopp's Fahrräder

sind die dauerhaftesten, schnell und leicht laufenden Renn- und Touren-Maschinen. Grösste Auswahl. Billige Preise. Garantie. Unterricht gratis!

Grösstes Lager der neuesten verbesserten

Nähmaschinen

aller bis jetzt bekannten Systeme für Haushaltungen u. Gewerbe empfiehlt 15712

Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11.

Grösste u. besteingerichtete Repar.-Werktstätte f. Nähmaschinen u. Fahrräder



Karl Preusser,

vormals J. Schmidt,

Kerstraße 10,

1 Minute vom Kochbrunnen.

Grösstes Lager in Fahrstühlen aller Art in Blüsch- und Lederpolsterung, sowie in Rohrgeflecht zum Preise von Mk. 70 an. Feiner Fahrstühle zu vermieten mit u. ohne Bedienung.

Kinderwagen, Verkauf und Miete. Alle Reparaturen und Aufziehen von Gummiringen billigt. Begründet 1872. 15177

Altdutsche Porzellan-Ofen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfiehlt billigt unter 2-jähriger Garantie 14447

Ad. Schödel, Ofenfabrik,

Verlängerte Blücherstraße (hinter der Fleischstraße), auch Zugang Dohheimerstraße 50.

Fertige Betten.

Neue Betten, complet, von 54 Mk. an bis zu 300 Mk., alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Ottomanen, Garnituren in Blüsch und Kameeltaschen etc. Durch Selbstanfertigung und Ersparnis der hohen Ladenmiete staunend billige Preise. 15253

Ph. Lauth, Möbelgeschäft,

Marktstraße 12, 1 St.

Eigene Werkstätten. Transport frei.

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. Rheinhütte Bau-Schlosserei.

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52. 6241



Petroleum-

Koch-Apparate,

Flach- und Rundbrenner von Mk. 1.50 an, mit einer Flamme und drei Kochlöchern.

Volle Garantie für Geruchlosigkeit.

Billige Preise. — Grösste Auswahl

Conrad Krell,

Tannusstraße 13, Ecke Geisbergstraße.

Special-Magazin

für 15178

Haus- u. Küchengeräthe.

„Kochherde“



dauerhaft, solid gearbeitet, empfiehlt in jeder Größe und Preislage die

Kochherdfabrik von

Heinr. Saueressig,

Selenenstraße 9. 15711

Achte

Glycerin-Schwefelmilch-Seife,

erprobt gegen Hautschärpen, Rötze des Gesichts, Ausschläge, Flechten, Finnen, Sommersprossen, gelbe und trockene Haut, aus der Agl. Bayer. Hof-Parf.- und Toilette-Seifen-Fabrik von C. D. Wunderlich, Nürnberg. à Stück 50 Pf. bei

W. Sulzbach, Parfumeur,

Goldgasse 22, nächst der Langgasse. 14490

Jäger's Salmiak-Gallen-Seife.

50 % Kernseifen-Ersparnis, Pfund 28 Pf. Ph. Schick, Kraggasse 49, R. Kallitz, Tannusstraße.

Familien-Seife

von der Parfümerie Union, Berlin.

ist ausserst mild und ihres angenehmen Parfüms wegen sehr zu empfehlen.

Preis pro Packet (6 Stück) 60 Pf. Zu haben bei H. W. Daub, Saalgasse 8, M. Schüler, Neugasse 16.

Papageien, Kanarienv-

und andere Vögel. Auswahl fortwährend. 18740

Vogelhandlung Menning, Karlstraße 2.

Luft-Kurort Dornholzhausen

im Taunus, 15 Min. von Somburg entfernt.

Hôtel Scheller und Dépendance.

40 möblierte Zimmer mit 60 Fremdenbetten.

Allgemeiner Telefon-Anschluss 40.

Reizender Lebende Forellen und

Sommer-Aufenthalt.

Krebse.

Großer schattiger Garten.

Vollständige Pension

Glas-Veranda.

4 Mk. und 5 Mk. pro Tag.

Stündliche Omnibus-Verbindung mit Somburg.

Alles Nähere durch (F. a. 87/8) 168

F. Scheller, Eigenthümer.

Central-Bodega

der Imperial Wine Company London E. C.

Filiale: Wiesbaden, 40. Langgasse 40.

Erstes Specialgeschäft

in spanischen und portugiesischen Weinen.

Rother Portwein per Flasche Mk. 2,-

Weisser Portwein " " 2,00

Sherry, herb oder süß " " 2,-

Madeira " " 3,-

Roch-Madeira per Liter 2,25

Marsala, fein, alt per Flasche Mk. 2,25

Malaga, roth, weiss " " 2,60

Tarragona, do, do " " 1,80

Franz. Cognac per Flasche Mk. 4,75, 6, 8, 10 und 15

Gin „old Tom“ per Flasche Mk. 4,-

Scotch und Irish Whisky " " 4,75

Alle Weine der Imperial Wine Company

sind garantirt rein und trotz der billigen Preise

von nur bester Qualität.

Bei Abnahme von 12 1/2 Flaschen 5 % Rabatt.

Wiederverkäufer besondere Bedingungen.

Für unsere leere Flaschen vergüten wir 10 Pf. per 1/2 und

5 Pf. per 1/4 Flasche.

Die Korken, Kapseln und Etiquetten aller Flaschen der

Imperial Wine Comp. sind mit obiger Firma versehen, worauf

man zu achten bitte. 15387

40. Langgasse 40.

Caffee-Safer-Cacao, Folia-Cacao.
Eichel-Cacao, Nährsalz-Cacao (Dr. Lahmann).
Maltoseguminosen-Cacao und Chocolate.
Cacao-Pulver von van Houten, Bendsorp, Gaedke,
Stollwerck, Jordan & Timmer, Seta-Cacao. 15968
F. A. Müller, Adelsheidstraße 28.

Gebrannten Kaffee.

Ausser meinem sehr beliebten

Haushaltungs-Kaffee

No. 9 pro Pfund Mk. 1.60

empfehle

noch besonders

hochfeinen
Haushaltungs-Kaffee No. 12,

pro Pfund Mk. 1.70,

sowie

No. 13 Visiten-Kaffee pr. Pfd. Mk. 1.80

als ganz vorzügliche und sehr preiswerthe

Qualitätskaffee.

A. H. Linnenkohl,

erste u. älteste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb,

15. Ellenbogengasse 15. 15496

Neue große Selterlinsen

per Pfund 25, 30 und 34 Pf.

neue Niesenerbsen,

gut kochend, per Pfund 18 Pf., offerirt

16019

Hch. Eifert,

Neugasse 24.

Gepöckte Himbeer- und Erdhüpfel per Pfd. 10 Pf.
St. Doytmerstraße 2. 15887

Gasthof zum Löwen,

St. Goar a. Rhein,

gutes bürgerliches Haus, schöne Logizimmer,

Saal mit Piano,

hält sich dem geehrten reisenden Publikum, Geschäftsreisenden und

Besten bestens empfohlen.

Carl Jung, Besitzer.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei),

empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück,
Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie
abgefüllten Apfelwein. 10701

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

7402

Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstraße 74.

7994

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.

Es ladet höflich ein

A. Wimmer.

Restauration Jägerhaus,

vis-à-vis dem Exercierplatz.

Unterzeichneter empfiehlt seinen großen schattigen Garten mit
schöner Regelebahn, ff. Biere, reine Weine und Apfelwein
eigener Kelterei, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Englische Schanellen, Neck und großer Kinder-Spielplatz. 11087

Achtungsvoll

C. Brühl.

Weiss-Weine,

die Flasche von 60 Pf. an, garantirt
rein, empfiehlt 22956

Georg Mades,

Rheinstraße 40, Ecke der Moritzstraße.

Cognac,

ärztlich empfohlen,

von Herm. Jos. Peters & Cie. Nachf., Cöln,

empfehle in verschiedenen Preislagen

(K. u. 153/6) 167

Kard. Alexi, Reichelsberg.

Vorzügl. Flaschenbiere,

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf.,
halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk.,
der Mainzer Aktien-Brauerei (hell) zu demselben Preise,
der Export-Brauerei (J. W. Reichel, Cuxbade), per ganze
Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 33 resp. 18 Pf., sowie
der Kronenbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei,
empfehle in jedem Quantum frei in's Haus geliefert 11108

Carl Lickvers,

Entfernung 13, gegenüber den Reichshallen.

Sämmtliche Neuheiten
für die Herbst-Saison.

„Regenmäntel“,
„Jaquetts, Capes“,
„Paletots, Röder“,
„Kindermäntel“,
„Morgenröcke“,
„Blousen, Jupons etc.“

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.

5. Gr. Burgstr. 5. **Meyer-Schirg** 5. Gr. Burgstr. 5.
(vorm. E. Weissgerber),

15678

Wilhelm Gerhardt,

46. Kirchgasse 46 (nächst der Langgasse),

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

Tapeten u. Decorationen.

Billige Preise. Aufmerksame Bedienung.

P. S. Großer Posten Reste in beliebiger Rollenzahl unterm Selbstkostenpreis.

15152

Goldgasse 12. **Jacob Müller,** Goldgasse 12.

Um mein Waarenlager wegen bevorstehendem Umzug nach meinem Hause **Langgasse 6** möglichst zu reduciren, verkaufe vom 15. August ab meine sämtlichen Artikel zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

Günstige Gelegenheit zum Einkauf von

Stroh- und Filzhüten für Herren und Knaben,

sowie von

Sonnen- und Regen-Schirmen und Mützen aller Art.

15835

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 390. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 21. August. 40. Jahrgang. 1892.

Nach dem vom Kirchenvorstande aufgestellten und von der Gemeinde-Vertretung, dem bischöflichen Ordinariat, sowie der kgl. Regierung genehmigten Vorschlag der

Ratholischen Kirchengemeinde

Wiesbaden pro 1892/93, ist die Erhebung einer Umlage von 5 % der directen Staatssteuer genehmigt worden.

Die Fälligkeitstermine sind auf den 1. August und 1. September l. J. bestimmt und die Einzahlung hat auf Grund der aufgestellten Steuerzettel in den Vormittagsstunden der Werktage von 8 bis 12 Uhr an Herrn Kaufmann J. Poulet, Markt-Platz 36 hier, zu erfolgen.

Die Zahlung in einem Termine ist gestattet.

Es wird dieses mit dem Bemerken zur Kenntniß der steuerpflichtigen Gemeindeglieder gebracht, daß zur executorischen Einziehung der Umlage durch Verfügung des Herrn Regierungsräsidenten vom 4. Juni 1892, II 6216, von Staatsaufsicht wegen die Genehmigung erteilt ist.

Abholen der Steuerbeträge findet nicht mehr statt. 332
Wiesbaden, 6. August 1892.

Der Kirchenvorstand.
Dr. Keller.

Sedanfeier.

Diejenigen Vereine, welche an der diesjährigen Sedanfeier Gesamtheit Theil zu nehmen beabsichtigen, werden zu einer Besprechung auf Montag, den 22. d. M., Abends 8 Uhr, in das obere Lokal „Zur Stadt Frankfurt“ eingeladen. 258

Die Vorstände
der drei hiesigen Krieger- bzw.
Militär-Vereine.

Schützen-Verein.

Montag, den 22. cr., von Nachmittags 3 Uhr ab, wird eine von einem Mitgliede gestiftete

Ehrendenke
und verschiedene Erinnerungszeichen
geschossen.

Zu recht zahlreicher Theilnahme an dieser Feier laden wir unsere Mitglieder ergebenst ein. 274

Der Vorstand.

Allgemeine Sterbefälle.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mk.
Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: H. Kaiser, Herrnhuter-Platz 9, W. Bickel, Langgasse 20, J. Fiedler, Neugasse 17, L. Müller, Hundstraße 41, D. Ruwedel, Kirchgraben 9, M. Sulzbach, Nerostraße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 222

Verkauf: Anhalt. Bauschule Zerbst Wintersemester:
7. November.

Handwerker, Tischler, Steinmetzen, sowie Fachschule für Eisenbahn-, Strassen- und Wasserbautechniker. Hefepflicht vor Staatsprüfungs-Commiss. Kostenfrei. Auskunft durch die Direction.

Jean Arnold,

Rechts-Consulent für alle Rechts-, Straf- und Concursachen,
Agent für Immobilien u. Hypotheken, Auctionator u. Taxator.
Wiesbaden. Bureau: Schwalbacherstraße 43, 1.

Sofortige und zuverlässige Erledigung aller Aufträge. 15293

Kneipp'sche Kur,

rationell combinirtes Natur-Heilverfahren in der Heilanstalt Niederwalluf a. Rhein. Prospekte gratis und franko durch 13259

Dr. med. Loh, früherer Badearzt in Brunnthal u. Cannstatt.

Großer Ausverkauf.

Von heute ab bis 1. September verkaufe alle am Lager habenden Blusen, Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche, Strümpfe, acht schwarz u. farbige, Socken, Damen- und Kinder-Schürzen, Kinder-Kleidchen, Handschuhe, Cravatten zu außergewöhnlich billigen Preisen. 16063

Kirchgasse 14. Joseph Ullmann, Kirchgasse 14.

Hartmann's Gesundheitsbinden

(Hygienic Towelettes).

deutsche oder englische Form, können, ihrer anerkannt vorzüglichen Eigenschaften wegen, nicht genug empfohlen werden. Haupt-Niederlage in Wiesbaden: 15728

Adolph Joost, Gummiwaaren-Handlung, 5. Franzplatz 5.

Gelegenheitskauf.

Einen großen Posten

Corsetten (nur beste Façon)

verkaufe, um schnell zu räumen (von 48—90 Taillen-weite), sehr billig. 16064

Joseph Ullmann, Kirchgasse 14.

Restauration Burg-Ruine Sonnenberg.



Empfehle zur Kirchweih
einem hochverehrten Publikum, so-
wie Freunden und Gönnern mein
Restaurant auf's Beste.
Speisen und Getränke in
bekannter Güte. 16006

Hochachtungsvoll
J. Dierner, Restaurateur.

Gasthaus zur Krone in Sonnenberg.

Am Kirchweihfest findet Sonntag, den 21., Montag, den 22. d. M.,

Tanzmusik

statt, wobei reine Weine, guten Apfelwein, Bier, Hausmacher
Wurst und sonstige Speisen verabreicht werden. Samstag Abend
Mischsuppe. Achtungsvoll Ph. Noll.

„Kaiser-Kaffee“.

eigene Specialität und Mischung, hat sich in kurzer Zeit als der beste
„Haushaltungs-Kaffee“ großartig eingeführt, per Pfd. Mk. 1.60
und 1.70. Alle anderen Sorten von Mk. 1.40—2.— per Pfd. 16088

Zum gef. Probeversuch empfiehlt
F. Heidecker, 10. Ellenbogengasse 10.

Pfarrer Kneipp's Specialitäten u. Bohnenkaffee.

Kartoffeln per Kump 28, 30, 32, Magnum Bonum
40 Pf. Hegergasse 37. 15521

Buchthal's Vanille-Zuckerfür Pudding, Crème, Torten etc.,
Packel 10 Pf.

Zu haben in Colonial- und Delicateßwaren-Geschäften.

Fabrikant:

F. Buchthal, Hamburg.General-Depôt für Wiesbaden **Paul Wolf, Comptoir**
Philippbergstraße 20. 15619**Brod-Zucker,**
feinste Cöln. Raffinade
in Broden 30 Pf.,
Würfel- und gemahl. Zucker
besten Qualität billigt,
empfiehlt 15497**A. H. Linnenkohl,**
Ellenbogengasse 15.**Zum Ansehen u. Einmachen**empfehle anerkannt vorzügl. Kornbranntwein (Dauhorner)
per 1/2-Liter-Flasche Mk. 1.10 ohne Glas, sowie Arrak,
Rum, Cognac, Franzbranntwein etc. per Flasche von
Mk. 2.— an. 18698**C. W. Leber,**
Bahnhofstraße 8.

Telephon 187.

Kaufgesuche**Ich zahle ausnahmsweise gut!**
und laufe fortwährend abgelegte Damen-Kostüme, Herren-Kleider,
Schuhe, Stiefel, Militär-Effekten, Waffen, Betten, altes Gold u. Silber,
Ehrendenkmäler etc. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus.
S. Landau, Messergasse 31.**Gebrauchte Gegenstände**werden zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birnzwieg, Webergasse 46. 15602
Auf Bestellung komme in's Haus.**Mobilien von Nachlässen,**insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche
zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten**Möbel,** Teppiche u. dgl. mehr bezahlt am besten 14239
G. Jäger, Richelsberg 20.Zandbrunnengasse 12, im Laden, wird stets getragenes
Schuhwerk gekauft, auf Bestellung abgeholt. Häuser.Ein Thüriger Kleiderschrank, 1 Waschkommode, Wärmepfl., gut
erhalten, zu kaufen gesucht. Anerbieten Ellenbogengasse 10, 2 l.**Keller u. Apfelmühle** sucht **Wink.** Friedrichstraße 9.
Keeze Selterstraße zu kaufen gel. W. T. d. Tagbl.-Verl. 15691**Zu kaufen gesucht**ein Pony mittleren Schlages und eine dazu passende neue oder wenig
gebrauchte Victoria-Chaise. Offerten unter **W. T. 379** an den
Tagbl.-Verlag.**Verkäufe****Gehrock,** ganz neu, billig zu verkaufen Nerostraße 46, 1 Tr.Zwei Bettstellen mit hohen Säulern und 3 Rühr-Wasch-
kommoden, neu, billig zu verk. Moritzstraße 34, Hinterb. 1 St. 15988Besten- und Asten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Katen-
zahlung, Adelsheidstraße 42 bei **A. Leicher.** 22948Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polster-
möbel zu verkaufen, als: Polster, polierte, lackierte und eiserne Betten, ein-
zelne Sprungrahmen, Rohhaar-, Seegras- und Strohmatten, Chais-
longues, Schlafsofas, Canapés, Rohrieffel, Polsterseffel, alle Sorten
Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige
Tische, Spiegel, Fenstergallerien etc. etc.**Große Auswahl in Kinderwagen.**

Möbel und Betten sind stets zu verleihen.

Chr. Gerhard, Tapezierer, Webergasse 54.Eine schöne Plüschgarnitur (Kupfer), 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-
sofa, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Polster-
seffel, verteilbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei
P. Weis, Tapezierer, Moritzstraße 6.**Wegen Wegzug u. Aufgabe des Haushaltes**1 Plüschsofa mit 6 Stühlen und 1 Sessel (roth), 2 einfache Sofas
eines davon m. 4 Polsterkissen, 6 Rohrstühle, 3 Wiener Stühle m. dem
Sessel, 2 lackierte Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 vollständ. Bett (poli-
2 Nachttische, 2 Waschtische, 1 Waschkommode, 1 runder polierter
großer und kleine Tisch, 1 einfacher Ausziehtisch, verschiedene kleine
groß. Spiegel, 3 Kleiderschränke, versch. Waschküchen, 1 vollst. Küche-
einrichtung, 3 Manilla-Vorhänge mit Gallerien, große u. kl. Bücher-
1 spanische Wand, versch. Bilder, Lampen, versch. Küchengeräthe, 1
Schirm und 1 Mädchenkammer-Einrichtung billig zu verkaufen
Moritzstraße 4, 3 Tr.Kleiderschränke v. 14 Mk. an a. d. Hermannstr. 12, 1 St. 156
Ein 2-thür. nussl. Kleiderschrank, neu, billig zu verkaufen
Albrechtstraße 12, Lackierwerkstatt.**Cassaschrank,**mittelgroß, mit Tresor (durchaus Eisen), sehr preiswürdig abzuge-
ben Schützenhofstraße 3, 1. St.Ein großer zweithür. Mahagoni-Spiegelschrank mit Spiegelarm
und Mahagoni-Bett preiswerth zu verk. Albrechtstraße 16, 1. 156**Erkergeßell** (Eisen und Marmor) billig zu verkaufen
Grabenstraße 9.

Ein Ausziehtisch zu verkaufen Walramstraße 11.

Ein schöner Gold-Parodirahmen, Bildgröße 25x110 cm
werth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag.Ein guter Einbänder-Fuhrwagen zu verkaufen Adlerstr.
Ein sehr gut erhaltener Krankenwagen mit Gummirädern ist
werth zu verkaufen kleine Burgstraße 1, 2.**Ein hochfeines neues Sicherheits-Zweirad**Umstände halber billig zu verkaufen. **Eug. Selter, Kirchgasse 17, 3.**

Vorzügl. Sicherheitsrad billig zu verk. Ellenbogengasse 8.

Zu verkaufen ein kleiner Porzellanofen für 25 Mark
Kirchgasse 4.Vier Stück neue Erkerseiben, Größe 1,655 x 2,568
preiswürdig zu verk. Näh. **Baubureau Schützenhofstraße 11.**Zwei große gut erhaltene gebrauchte Reisefässer sind billig
zu verkaufen bei **Lammert, Sattler, Messergasse 31.**

Weinfässer, frisch geleert, sowie Orbst 3. vt. Albrechtstr. 32.

Eine Partie frisch geleerter Bordeaux-Fässer (Orbst) sowie
Cognac-Fässer abzugeben bei **Wollweber & Co., Louisenstraße 43.**

Einmachfässer jeder Art zu haben beim

Müller Dorn, Frankenstraße 16.**Für Apfelwein-Kellereien**sind frisch geleerte Weinfässer (rothe u. weiße) in verschiedenen Größen
in der Weinhandlung v. **Jos. Pohl, Richelsberg,** zu haben.Ein fast neues großes Einmachfaß, sowie zwei große
bütten billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 49, Part.Billig zu verkaufen: altes Bauholz, Dachsparren, Garten-
Stückholz, 2 eiserne Säulen, 3,50 Mtr. lang, 0,20 Cmr. Durchmesser
sowie Eichen-Dielen, 0,3 Cmr. dick. Näh. bei **Adam Färber, Feldstraße 36.****Ringsteinen Ia Qualität,**

hellgelbe Farbe, zu verkaufen Wilhelmstraße 3.

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandsteine, ca. 200,000
sind im Brand, sowie ausgegallt preiswürdig abzugeben. Näh.
Carl Glaser, Waldstraße.Zwei Brände Backsteine (Mantelofen), an der
fabrik, zu verk. Näh. Kirchgasse 44.

Als kühlende Getränke empfehle ich:

**Eis-Café Sorebet,
Eis-Chocolade, Punsch-Romain,
Sherry Cobler,
Vanille-, Ananas-, Aprikosen-,
Erdbeer-, Himbeer-, Citronen-
Gefrorenes.**

16085

C. Sunkel's Conditorei,

Tannusstrasse 49.

Wirthschafts-Übernahme.

Hierdurch meinen Freunden, Gönnern, sowie der verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich das von Herrn **Franz Daniel** geführte

Gasthaus „Zur Stadt Eisenach“

14. Häfnergasse 14,

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch gute Speisen und Getränke, bei möglichst billiger Berechnung, die Zufriedenheit meiner Besucher zu erwerben.

Empfehle außer einem vorzügl. Glas Bier aus der Brauerei der Herren **Gebr. Esch**,

direct vom Faß,

gute reine Weine, einen vorzügl. Schoppen Apfelwein, guten bürgerl. Mittagstisch von 60 Pf. an und höher, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Ferner empfehle einem geehrten Fremden-Publikum meine schönen Logirzimmer bei der von meinem Vorgänger bekannten streng reellen und billigen Bedienung.

Um freundl. Zuspruch bittet

Joseph Keutmann,

Zur Stadt Eisenach

(früher Wirth im Kronenteller).

Wirthschafts-Eröffnung.

Hierdurch zeige ergebenst an, daß ich mit dem heutigen die Wirthschaft in meinem Hause **Widerstraße 6** selbst übernommen habe. Es wird mein Bestreben sein, meine verehrten Gäste mit Verabreichung guter Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

Zu freundl. Besuche höflichst einladend, zeichne

16069

Achtungsvoll

L. Schramm.

Von heute an süßer Apfelmost

frisch von der Kelter Karlstraße 44.

15870

9. Adelhaidstr. 9, Philipp Veit, 8. Tannusstr. 8, empfiehlt leichte angenehme Rothweine von 70 Pf., 80 Pf. und höher per Flasche, excl. Glas. Bei der gegenwärtig tropischen Hitze das beste Getränk, um Verdauungsstörungen, wie: Magendarm-Störungen, Durchfall etc. vorzubeugen.

16074

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Arzte Apotheker **Hofer's** medicinischer

433

„Malaga, roth-golden“,

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. In Wiesbaden nur allein in **Dr. Lade's** Hofapotheke.

Conservirte Frankfurter Würstchen,

per Dose mit 4 Stück % Mk. 1.—,
" " " 6 " " 1.40,
" " " 12 " " 2.50,

empfehl

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Sirnen, das Pfd. 8 Pf. Zimmetapfel, das Pfd. 12 Pf., zu haben Schwalbacherstraße 4, 2 Tr.

15948

Gutachten. Herr **Carl Retter**, München, überzeichnete Flüssigkeit mit dem Gesuche, dieselbe zu prüfen und gutachtlich darüber zu berichten. Dieses Haarwasser enthält der damit angestellten Analyse zufolge durchaus keine den Haaren nachtheilige Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß von dem Gebrauche des Mittels eher ein wohltätiger Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist, und steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen. München, den 7. September 1887. (L. S.) **Dr. G. C. Wittstein**, 3. h. um 40 Pf. und Mt. 1.10 bei **Louis Schild**, Langgasse 3.



Ein flotter Schnurrbart

sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam

Für die Haut völlig unschädlich. Versand discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose 2,50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei **Louis Schild**, Langgasse 3.

Heber P. Kneifel's Haar-Tinctur.

Für Haarleidende giebt es kein Mittel, welches für das Haar stärkend, reinigend und erhaltend und wo noch die geringste Reizbarkeit vorhanden (man lese die Zeugnisse), selbst vorgeschrittene Kahlheit früher beilegend wirkt, wie dieses altbewährte, ärztlich auf das Wärmempfohlene Kosmetikum. Pomaden, Balsam u. dgl. sind hier gänzlich nutzlos. — Die Tinct. ist amtlich geprüft: in Wiesbaden und bei **A. Cratz**, Langgasse 29 u. **E. Moebus**, Tannusstraße 25. 3 Flac. zu 1, 2 und 3 Mk.

Alten u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.

Preis Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken. **Eduard Bendt**, Braunschweig.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährte Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. f. w., zu haben in der

Löwen-Apotheke.

Feinste Pariser

Gummi-Artikel

empfehl billigt, illustr. Preisliste gratis

G. Henselsohn, Berlin S. 14.

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Ardonaplatz.

Preisliste gratis. (h. 4040/1 B)

Pariser Gummiartikel

liefert auch an Private die

Gummiwaaren-Fabrik

Carl Dressler, Berlin C. 25

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto.

!! Seifen-Abschlag !!

Beste weiße Kernseife per Pfd. 30 Pf., bei 5 Pfd. 28 Pf.
" hellgelbe " " 29 " " 5 " 27
" gelbe " " 28 " " 5 " 27
" marmorirte " " 25 " " 5 " 23

bei Abnahme von 25 Pfd. billiger, empfehle in trockenen Waschstücken vorgewogen.

1589

Adalbert Gärtner,

nur Marktstraße 13.

Die billigste und verbreitetste Zeitung

ist unstreitig die in Berlin täglich in 8 Seiten großen Formats erscheinende

Berliner Morgen-Zeitung

nebst „täglichem Familienblatt“ mit fesselnden Romanen. — Die große Auflageziffer von **mehr als 110,000** beweist am Besten, daß die **Berliner Morgen-Zeitung** die berechtigten Ansprüche an eine volkstümliche, sorgfältig geleitete Zeitung befriedigt.

Für September

abonnirt man bei allen Postämtern

34 Pf.

Probennummern gratis durch die Expedition der Berliner Morgen-Zeitung, Berlin SW.

(285/3 B.) 169

250 Lüster-Röcke

in allen Weiten und Größen zu
Mk. 5.50 zu haben Langgasse 5,
im Kleiderladen. 16028

(Mh. a. 390) 167

Kranken-Fahrräder

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Platze.
Alle Wagen werden in Tausch genommen. 11497

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufziehen
derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

500 Mk. in Gold.

Wenn F. Kuhn's Malscher-Creme nicht alle Hautunreinigkeiten, als
Sommerprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Miteser, Nasenröthe zc. be-
seitigt und den Teint bis in's hohe Alter blendend weiß und jugendfrisch
erhält. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20.) Man hüte sich vor
werthlosen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma
Franz Kuhn, Barf., Nürnberg.In Wiesbaden bei: C. Möbus, Droguerie, Taunusstr. 25
C. Brodt, Droguerie, Albrechtstr. 16. 14818

Graue Papageien,

samm und sprechend, à 30, 36, 45, 50, 75, 100—500 Mk. Graue Papa-
geien, anfangend zu sprechen, St. 18 Mk. Grüne zahme sprechende
Amazonen-Papageien, à 25, 30, 36, 45, 50, 60—100 Mk. Kleine Papageien
(Zaubengröße) für Kinder, sprechen lernende Vögel, St. 5 Mk. Zwerg-
Papageien, Zuchtpaare, Paar 6 Mk. Zebrafinken, Zuchtpaare, Paar
4 Mk. Tigerfinken, reizende Sänger, Paar 3 Mk. Afrikanische Pracht-
finken, Paar 3 Mk. Cardinale mit rother Haube, in vollem Gesang,
St. 6 Mk. Indigo-Vögel, ff. Sänger, St. 4 1/2 Mk. Papstfinken, ff.
Sänger, St. 6 Mk. Zahme drollige Affen, St. 20 Mk. — Nachnahme. —
lebende Ankunft garantiert. (E. H. à 1652) 31

Gust. Schlegel, Hamburg, Neuer Steinweg 15.

Geschäfts-Empfehlung.
Habe mit dem Heutigen ein **Tapetier-Geschäft** in dem
Hause **Gustav-Adolfstraße 3** eröffnet. Empfehle mich geehrten
Herrschaften, Bekannten und der Nachbarschaft zu allen in mein
Fach einschlagenden Arbeiten bei reeller und billiger Berechnung.
Theodor Ullrich.

Unübertroffene

rauchlose Kaffeebrenner

für
Gas-, Kohlen-
und
Coaksheizung,
sowie konische
Kaffeebrennerin
bewährtester
Construction
mit feststehender
Fenerung
empfiehltAug. Schlieker, Kaffeebrenner-Fabrik, Kaldenkirchen, Rhein-
land. 97
Man verlange Prospect. Agenten gesucht. 97H. Müller-Sanders Nachf., Inh. Paul Lange, Civ.-Ing.,
Köln am Rhein.

Specialwerk für Kippwagen, Geleise, Weichen,

Drehscheiben etc. Preise billigst. Lieferungen sofort.

Vertreter für Wiesbaden: 15622
Wilh. Andree, Technisches Bureau, Marktstrasse 12, 1.

Eis

ist fortwährend in jedem beliebigen Quantum
zu haben. 16070Eishandlung H. Wenz,
53. Langgasse 53.

Lokal-Veränderung.

Ich habe mein Geschäfts-Lokal von der Webergasse nach

36. Langgasse 36,

in die Goldene Krone,

verlegt.

Leonhard Hitz,
Schirmfabrik.

15974

Victoria-Brunnen
 Preisgekrönt
 Amsterdam 1883.
 Natürliches Mineralwasser. Oberlahnstein/Ems

Tafelgetränk
 Sr. M. d. Königs d. Niederlande
 sowie vieler anderen fürstl. Häuser.
 Jährl. Versandt über 4 Mill. Gefässe.

Unübertroffen in vorzüglichem Geschmack und Heilwirkung auf Magen, Nerven etc., allseitig ärztlich empfohlen.

Zur Vermischung mit Milch, Wein und Spirituosen sehr geeignet.
 Die Hauptniederlage obigen Wassers ist hier bei Herrn **Franz Hunger**, Frankenstrasse 15; auch befindet sich eine Detail-Verkaufsstelle bei Herrn **L. Lendle**, Stiftstrasse 18, wo dasselbe in 1/4 und 1/2 Krügen und Flaschen in stets frischer Füllung erhältlich ist. 16011

Hochachtungsvoll
Die Direction.

Saison-Artikel.

Bestenfalls p. Post franco unter Nachnahme:

1 Postpaket junge fette Enten	für Mk. 6,50,
1 " " " Brathähnchen	" " 6,50,
1 " " " Suppenhühner	" " 6,50,
1 " " " allerfeinste Tafelbutter	" " 9,00,

sowie frischesten Rindbraten zum Tagespreis. 96

Otto Froese, Tilfit, Geflügel-Mastanstalt.

Solner, Holländer Anstalt-Zucker in Broden und gemahlen, Wein-Essig, sämtliche Gewürzsorten, Pergamentpapier etc. empfiehlt wie bekannt zu den billigsten Preisen in prima Qualität 15289
J. C. Bürgener, Seilmundstrasse 35.

Fremden-Verzeichniss vom 20. August 1892.

Adler. Holtschmit, Kfm. Mühlendorf Kast, m. Tocht. Potsdam Lob, m. Fr. u. M. Berlin Breuer, Kfm. m. Fr. Trier Rademacher, Fr. Ahrweiler Becker, Fr. Eupen Becker, Fr. Eupen Morgenstern, Kfm. Berlin Wallach, Kfm. Duisburg Loewenthal, Kfm. Hamburg Abramsohn, m. Fr. Hannover Herzberg, Ingen. Berlin Misterek, Kfm. Berlin	Baurer. Kaiserslautern Flake, m. Tocht. Apellern Wulfert, Fr. Berlin Thorner, m. Fr. Warschau Becker, Lehrer. Kaarst Böhmer, Kussel Böhmer, Fr. Kussel Garschagen, m. Fr. Elberfeld	Stern, Kfm. Heck, Kfm. Elberfeld Zum Erprin. Wedekind, m. Fr. Rudolstadt Riessling, Kfm. Hanau Klee, Fr. Gmünden Ibher, Kfm. München Mertens, m. Fr. Dresden Claassen, Kfm. Aachen Darius, Kfm. Aachen Villinger, m. Fr. Freiburg Waldvogel, Kfm. Freiburg Fallnicht, Kfm. Hamburg Mittenzug, m. Fr. Leipzig	Dortmund Elberfeld Messerschmidt. Edenkoben Townner. New-York Harmstad. New-York Register, 2 Hrn. London Eibenschütz, Dr. Wien Converse, m. Fr. Boston Walpole, m. Fam. Dublin Hotel Kaiserbad. Rodge, Fr. m. Fr. Warschau v. d. Groeben, Lieut. Deutz v. Kiznyk de Jong. Utrecht Schmidt, Fr. Berlin Hotel Karpfen. Zehe. Coblenz Goldene Kette. Shapote, Fr. Marienthal Olsen, Kfm. Amerika Olsen, Fr. Amerika Goldene Krone. Schaubach, Fr. Coblenz Antonoglon, Dr. med. Berlin Hotel Kronprinz. Komasky, Kfm. Lübeck Wileus, Kfm. Lyon Meyer, Fr. London Fabisch, Lehrer. Göttingen Stern, Kfm. Crefeld Hotel Minerva. Schipperger, m. Fr. Verviers Ludwig, Pf. Baden-Baden v. Stein, Frhr. München Welter, m. Fr. Worms Nassauer Hof. Grafe, Fr. Magdeburg Michels, Fr. Dr. Berlin Fries, Fr. Dr. Berlin Marcus-Haly, Fr. Montona Eykert, Dr. Montona Struckmann, m. Fr. Bremen Orr, m. Fam. Indien Emants, Fr. Gravenhagen Barnel Lyon. Gravenhagen Jacobson. Scheveningen Hartshorn, m. Fam. New-York Clausen, Fr. New-York Cobb, Fr. New-York Cosyn, Prof. m. Fr. Leiden Termidt, m. Fr. Arnheim	Villa Nassau. van der Schalk. Schiedam Curanstalt Nerothal. v. Schmidt, Fr. Frankfurt Cahn, Fr. New-York Cahn. New-York Rothschild, Kfm. Nottingham Hotel du Nord. Köler, m. Fr. Amsterdam Hopmann, Rent. Amsterdam Talmann. Morcester Man Taylor, Fr. Morcester Man Talmann, Fr. Morcester Man Taylor, Fr. Morcester Man Bolte, Rent. Neumünster Nonnenhof. Vogt, Pfarrer. Dürkheim Hoing, m. Fr. Duisburg Lottan, Fr. Leipzig Endemann. Bochum Schaal, Fbkb. Trier Grabendorfer, Immending Kanzler, m. Fr. Velbert Betzke, Fr. m. Fam. Essen Kleine, m. Fr. New-York Duisburg, Geh. Baur. Cassel Frinken, m. Fr. Trier Keil. Cassel Kortok. Posen Adamski. Posen Antonievier. Posen Figulus. Berlin Neumerkel, m. Fr. Berlin Benecke, m. Fr. Hamburg Rauschenbusch, Fr. Amerika Pfälzer Hof. Ochs, Bürgerm. Schmitt Schucht. Schmitt Benz, Kfm. Cassel Rupp, Kfm. Heinsberg Promenade-Hotel. Abramson. Philadelphia Rhein-Hotel. Callingham. London Connell, Rev. Richmond Gerold, Kfm. m. Fr. Berlin Nilsen. Bas.
---	--	---	--	---

Nelson. Collier, m. Tocht. London Bertheaux, m. Fam. Brüssel Sander, London Overburg, Fr. London Koch, 2 Fr. Schwaderburg Rothbart, Schwaderburg Rosenblum, m. Fr. Carlsbad	Bettshill London Brüssel London London Schwaderburg Carlsbad	Greve, Fr. Frankfurt Haas, m. Fr. Frankfurt Roeder, Fr. Frankfurt Schützenhof. Schweinen. Köln Plitt, Fr. Biedenkopf Frankenbach. Berlin Haase, Fr. Dr. Friedland Peltzer, Gymn.-Dir. Cleve Bartling, Kfm. Bielefeld Seib, Fr. Heppenheim Zeune. Henriettenhof Dressler, Fr. Siegen Dressler. Siegen Hättenheim. Grevenbrück Gerz I. Höhr Stelz, Fr. Neuwied Weddigen, Fr. Elberfeld Sauer, m. Fr. Stendal	Frankfurt Frankfurt Frankfurt Schützenhof. Köln Biedenkopf Berlin Friedland Cleve Bielefeld Heppenheim Henriettenhof Siegen Siegen Grevenbrück Höhr Neuwied Elberfeld Stendal	Taunus-Hotel. Glenwitz, m. Fr. München Hoherbröck, Prof. Voorhout Jousen, Professor. Voorhout Davidt, Fbkh. Hannover Kaumanns, Rent. Neuss Davoray, Fr. Rent. B.-Baden Knecht, Fr. Rent. B.-Baden Stahen, Offizier. Metz Smis, m. Fr. Amsterdam Bauer, Rent. m. Fr. Coblenz Scheer, Oberstlieut. Bochum Charleston, 2 Hrn. London Ditger, Rent. m. Fr. Köln Ditger, Rent. m. Fr. Berlin Glass, Fr. m. T. Reichenbach v. Amstel, Rent. Amsterdam Flasner, m. Fr. Rotterdam Albert. Rent. Wien Dunkmann, Redact. Aurich Heuser, Verlagsbh. Neuwied Hue de Graiss, m. Fr. Potsdam Gomperts, m. Fr. Amsterdam Porges, m. Fr. New-York Drucker, Rent. Hamburg Indler, m. Fam. Hannover Bossel, Dr. med. Königsberg Zirrenoff, m. Fr. Lemberg	Hirsch, m. Fr. Stettin La Cave. Arnheim van Raas von Canstein. Haag van West. Arnheim Pegg. London Lovegrove. Beckenham Herbert. London Collette, Fabrikbes. Lüttich	Stettin Arnheim Haag Arnheim London Beckenham London Lüttich	Villa Hertha. Gittings, Fr. Baltimore Boebing. New-York Dickinson, Dr. New-York v. Köpplstjerna. Schweden Pension Kiehlung. Schmolder. Manchester Michaelis, m. Fr. Berlin Villa Margaretha. v. Sommerfeld, Fr. Zabern Williams, Fr. Clifton Ashwood, Fr. Clifton Hotel Pension Quisisana. Heathcole, m. Fr. Adlerhot Wolff, m. Fr. Baltimore Villa Speranza. Feige, m. Fr. Kattowitz Taunusstrasse 39. O'Brien, Fr. Darmstadt O'Brien, Fr. Darmstadt Taunusstrasse 58. Wolf, m. Fr. Hof Wilhelmstrasse 22. Schreiner, Fr. Berlin Ostenberg, Fr. Berlin Ahrens, m. Fr. Cassel Bovet. Valentigney Wilhelmstrasse 88. Koch, Fr. Lehr. Kampen Hoogeven, m. Fr. Arnheim Wilhelmstrasse 42 a. Mallinkrodt, Fr. m. T. Holland Mallinkrodt, m. Fr. Holland	Baltimore New-York New-York Schweden Kiehlung. Manchester Berlin Margaretha. Zabern Clifton Clifton Quisisana. Adlerhot Baltimore Speranza. Kattowitz Taunusstrasse 39. Darmstadt Darmstadt 58. Hof 22. Berlin Berlin Cassel Valentigney 88. Kampen Arnheim 42 a. Holland Holland
--	--	--	---	--	---	---	---	--

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Thronfolger.

(3. Fortsetzung.)

Von Ernst von Holzogen.

(Nachdruck verboten.)

War das nun ironisch gemeint oder durfte sie den scharfsichtigen von Seiner königlichen Hoheit als günstiges Vorzeichen für ihre zukünftigen Beziehungen deuten? Sie war sich nicht klar darüber, beschloß aber doch mit Lebhaftigkeit, auf den Scherz einzugehen und wollte sich eben an den interessanten Baron heranmachen, als der Adjutant des Erbgroßherzogs, ein zierlicher Husarenlieutenant, Namens Graf Wolf von Brack, eilfertig herangeführt kam, um Georg Friedrich im Namen seiner Schwester nach vorn zu holen.

„Ja, was giebt's denn?“ fragte der Prinz.

„Die Remonten, königliche Hoheit,“ lächelte Graf Brack. „Es ist ein superbes Exemplar darunter, Melanie von Trehsa heißt sie.“

„Ah, vortrefflich! Kommen sie, Kospoth, das müssen Sie auch mit ansehen, mit welcher Würde ich die Töchter des Landes willkommen zu heißen verstehe.“

Und die drei Herren schritten rasch davon, ohne Wally von Rag nur noch einen Blick zu gönnen.

Melanie von Trehsa gefiel offenbar den höchsten Herrschaften ganz außerordentlich. Die eifersüchtige Damenwelt mußte die Beobachtung machen, daß die Frau Großherzogin mit keiner der Neuangestellten sich auch nur annähernd so lange aufgehalten hatte wie mit dieser so plötzlich aufgetauchten Tochter dieses verschollenen alten Generals. Und die Prinzessin Leonore, die eben jetzt abseits von dem Gedränge mit dem schönen Mädchen im Gespräch stand, schien gar schon ganz vertraut mit ihr zu sein.

Jetzt trat der Erbgroßherzog an seine Schwester heran, während Baron Kospoth und der Adjutant ein paar Schritte zurückblieben.

„Du hast gewünscht?“ redete der Prinz seine Schwester an, und dann fügte er mit einem bewundernden Blick auf Fräulein von Trehsa rasch hinzu: „Bitte, willst Du mich der Dame vorstellen?“

Die Prinzessin erfüllte seinen Wunsch, und dann fuhr sie mit Lebhaftigkeit fort: „Denke Dir, Fräulein von Trehsa kennt hier keinen Menschen außer einem einzigen, der aber leider noch nicht zu den Unsrigen gehört.“ Sie sprach die letzten Worte absichtlich lauter und richtete dabei einen freundlich einladenden Blick auf den Baron Kospoth, der sogleich näher trat.

Melanie wandte sich dem Baron zu und blickte mit einem

trohig schelmischen Lächeln zu ihm empor, als wollte sie sagen: „Ja schau' mich nur verwundert an, ich bin es wirklich.“ Und in seinem Gesichte stand deutlich staunende Ueberraschung zu lesen. Beide blieben sie, die Gegenwart der Herrschaften vergessend, einige Sekunden in stummer Betrachtung einander gegenüber stehen und gleichzeitig streckten sie sich dann auch die Hände zögernd entgegen und ließen sie mit leichtem Druck einen Augenblick in einander ruhen.

„Ah, ich sehe, Sie sind alte Bekannte“, rief Georg Friedrich, dessen Augen mit unverhohlener Bewunderung auf dem schönen Mädchen ruhten.

„Ich könnte fast sagen Spielfkameraden, mein Prinz, obwohl ich sieben Jahre älter bin“, versetzte Kospoth. „Meines Vaters Besingung Volkrainstein liegt kaum eine halbe Stunde von Trehsa entfernt — allerdings im Auslande! Aber wir hielten uns schon damals als Kosmopoliten. Der Herr General pflegte auf seinen täglichen Spazierfahrten mindestens einmal wöchentlich auf Schloß Volkrainstein vorzusprechen und seine kleine mitzubringen. Das arme Kind hatte weit und breit keine Spielfkameradin ihres Alters, und so war sie denn so freundlich, mit mir altem Knaben vorlieb zu nehmen, besonders wenn ihr Stiefbruder, der Stabett, nicht zu Hause war. Der arme Junge ist Siebzig in einer der ersten Schlachten gefallen, und dann hat mich das kleine Fräulein sozusagen an seiner Statt adoptirt.“

„Er war der beste Bruder auch nicht!“ warf Melanie mit schalkhafter Drohung ein.

„Ja, das mag wohl sein“, lachte Kospoth. „Zudem mußte ich ja auch auf das Gymnasium und dann auf die Universität — und auch das Fräulein von Trehsa bezog eine hohe Schule des höheren Damenthums in Gestalt eines Dresdener Pensionats. Wir sahen uns nur noch in den Ferien gelegentlich. Aber ich hatte das Unglück, ihr immer langweiliger zu werden, während sie . . .“

„Im Gotteswillen versuchen Sie mir kein Kompliment zu machen“, fiel Melanie rasch ein. „Dann müßte ich ja vollends daran zweifeln, daß Sie es selbst sind!“

„Nun, dann sollen Sie hier bei uns Muße finden, sich gegenseitig wieder kennen zu lernen“, nahm Prinzessin Leonore lächelnd

das Wort, und dann klopfte sie ihren Bruder mit dem Fächer leicht auf den Arm, um ihn aus seiner bewundernden Versunkenheit aufzuwecken und fuhr, halb zu Melanie, halb zu dem Baron gewendet, fort: „Welch ein glücklicher Zufall! Haben wir jetzt ein Mittel gefunden, Sie bei uns zu halten, Baron Kospoth? Sie können unmöglich nein sagen angesichts Ihrer reizenden Absoptivschwester! Oder wir könnten auch das Verhältnis umkehren und sagen; Wir behalten Sie als Geißel hier, damit uns Fräulein von Trehsa nicht so bald wieder entschlüpfel!“

Die Beiden sahen sich mit verlegenem Lächeln an und warteten darauf, daß Einer die Antwort übernehmen sollte. „Hohheit überschätzen meine Macht gar sehr“, begann Melanie erröthend. „Herr von Kospoth ist sehr, sehr eigenfönnig!“

„Und Fräulein von Trehsa ist sehr . . .“

Der Baron unterbrach sich, um mit einer lächelnden Verbeugung vor Melanie zu schließen: „Nein, keine Retourtsutschen! Sagen wir also — eigen fönnig!“

„Ah, sehr hübsch gesagt!“ lachte die Prinzessin, „aber das hilft Ihnen Alles nicht, wir liefern Sie Ginz dem Andern mit gebundenen Händen aus und machen Ginz für das Andere haßbar.“

„Ja, mein gnädiges Fräulein“, fiel der Erbgroßherzog ein, „Ganz Joachim soll uns den Eid der Treue in Ihre schöne Hand ableisten.“ Dabei ergriff er selbst Melanies Rechte, küßte sie auf den Handschuh und ließ dann langsam die Hand sinken, indem er ihr dabei tief aufathmend in's Gesicht schaute, um einen Blick von ihr zu erhaschen.

In diesem Augenblicke trat Graf Brade mit einem verdienten höheren Offizier a. D. an den Erbgroßherzog heran und nöthigte ihn dadurch, die Unterhaltung abubrechen. Auch Prinzess Eleonore erinnerte sich ihrer fürstlichen Pflichten und verabschiedete sich vorläufig von Kospoth und Melanie . . .

Die kleine Kach hatte sich dem Erbgroßherzog nach wieder nach vorn geschlichen und, von einer Marmorsäule gedeckt, die kleine Szene zwischen ihm und dem Fräulein von Trehsa sehr gut beobachten können. Kein Blick des Prinzen war ihr entgangen.

Da fühlte sie plötzlich, wie eine feuchte Hand ihren bloßen Arm berührte. Sie wandte sich erschrocken um und sah sich dem dicken Kammerherrn von der Kach gegenüber. Natürlich kein Anderer als er konnte sich dergleichen herausnehmen!

„Ei der Tausend! Was hat's denn da gegeben?“ flüsterte er ihr zu, seinen breiten Mund vertraulich ihrem Ohre nähernd. „Unsere kleine Miesekat in solcher Aufregung? Und ich glaube gar — Thränen in Ihren süßen Rosinenäuglein!“

„Kommen Sie mir nicht zu nah!“ versetzte das Fräulein ärgerlich, indem sie sich mit ihrem Tüchlein über die feuchten Augen tupfte. „Mir ist plötzlich . . . ich weiß nicht, was es ist . . . ich will nach Hause. Entschuldigen Sie mich, wenn Jemand nach mir fragen sollte.“

Sie sah sich schon um und eilte dann rasch durch die nahe Thür hinaus. Der dicke Kammerherr schaute ihr nach und verzog sein gedunsenes Gesicht zu einem wenig anmuthigen Grinsen. „Aha!“ sagte er ganz laut vor sich hin.

2. Kapitel.

Die Trehsas wohnten vorläufig noch im Hotel, da sie sich nach keiner Richtung hin binden wollten. Gefiel es ihrer Tochter nicht bei Hofe, fanden die möglichen Eponseurs keine Gnade vor ihren Augen, so gedachten sie nach wenigen Wochen der Residenz wieder den Rücken zu kehren. Sollte sich dagegen Melanie so gefesselt fühlen, daß ein längerer Aufenthalt ihr angenehm und nutzbringend erschien, so wollten sie eine möblierte Wohnung beziehen, wie sie in der Residenz fast stets saisonweise zu vermieten waren. Das weitläufig gebaute alte Hotel „Zum Europäischen Hof“ war zwar das theuerste und vornehmste der Stadt, ließ aber doch in seinen Einrichtungen gar manche Bequemlichkeit neueren Stils vermissen, besonders was die Möblirung der sogenannten Salons betraf, deren Sophas, Fauteuils, Konsolen-Spiegel, Vertikals u. s. w. meist noch aus jener styl- und geschmacklosen Mahagoni-Epoche stammten, welche bei uns in Deutschland erst durch den Aufschwung des Kunstgewerbes nach 1870 langsam zu Ende ging.

Dem alten General von Trehsa war es nun zwar höchst gleichgültig, ob er sein Nachmittagsschläfchen auf einem Renaisance-, Rokoko- oder sonstwie stilisirten Sopha abhielt; aber daß in den

drei Zimmern, die er im „Europäischen Hof“ inne hatte, kein einziges Lotterbett zu finden war, auf dem er sich ordentlich auszu- strecken vermochte, das ärgerte ihn denn doch gewaltig. Und noch weit mehr ärgerte es ihn, daß er hier schier den ganzen Tag an- ständig angezogen bleiben mußte, während er daheim auf Trehsa stets in unendlich weiten Beinkleidern von hellem Lodenstoff und eben solchen, zum Theil uralten Joppen einherging und selbst- verständlich den Gebrauch all der modernen Marterinstrumente, gestreifter Kragen, Manschetten und Oberhemden mit Entrüstung von sich wies. Er war es gewohnt, den lieben langen Tag die Pfeife oder die leichte Cigarre — das Stück zu fünf Pfennig — nicht ausgehen zu lassen. Hier war es ihm mit Rücksicht auf seine Damen wie auf die etwaigen Besucher streng verboten, im Salon, welcher Empfangszimmer, Voudoir und Schreibzimmer zu- sammen war, mehr als höchstens zwei Cigarren den Tag über zu rauchen, und zwar mußte das Aroma dieser Cigarren sich auch erst das Placet von Melanies empfindlicher Nase eingeholt haben. Das Schlimmste aber war, daß er hier die Gesellschaft seiner Hunde entbehren mußte, welche auf Schloß Trehsa beständig um ihn waren und in seinem Zimmer sogar das behagliche Kanapee mit ihm theilen durften. Auch das Jagdwägelchen mit den beiden braunen Wallachen, in welchem er tagtäglich Frau, Tochter und auch wohl die Herren Hunde spazieren zu fahren pflegte, vermied er schmerzlich. Kein Wunder, wenn der alte Herr schon nach wenigen Tagen ihres Aufenthalts den Europäischen wie den Groß- herzoglichen Hof auf das Innigste verwünschte und seine saure Vaterpflicht mit sehr schlecht verholtem Mißvergnügen erfüllte.

Unter diesen Umständen empfand er es natürlich um so schmerz- licher, daß seine Gemahlin gleich nach ihrer Ankunft in der Re- sidenz zu kränkeln begonnen hatte und durch hartnäckige Erkältungs- zustände aus Zimmer gefesselt blieb, so daß er genöthigt war, die wichtigsten Besuche mit seiner Tochter allein zu machen und über- haupt den ganzen Tag, ja oft sogar die halben Nächte seinem reizendem Kinde zur Verfügung zu stehen. Er liebte Melanie zärtlichst und gab sich die größtmögliche Mühe, ihr kein Ver- gnügen zu versagen oder durch seine greisenhafte Grämlichkeit zu verleiden; dafür suchte er sich aber schädlos zu halten, indem er jeden dienstfreien einsamen Augenblick zu höchst erbaulichen Selbst- gesprächen benutzte, welche in einer unzusammenhängenden Reihe von kräftigen Soldatenflüchen und geheimnißvollen Grunzlauten bestanden. Proben dieser konnte auch mancher Residentler zu hören bekommen, der dem alten Herrn bei seinen frühen Spa- ziergängen im Parke begegnete. Ach, und wie lange konnte die Qual der Entbehrung aller seiner Daseinsfreuden noch dauern! Der außerordentlich herzliche Empfang, der Melanie seitens des gesammten Hofes zu Theil geworden war, die glänzende Rolle, die sie gleich bei dem ersten Ball spielte, der sich an jenes Neu- jahrsconcert angeschlossen, waren dem jungen Mädchen doch zu Kopfe gestiegen und hatten den lebhaftesten Durst in ihr erweckt, den goldenen Freudenbecher bis auf den Grund zu leeren, daraus der erste Schluck ihr gar so köstlich gemundet hatte.

Am Morgen nach dem Balle blieb Melanie bis elf Uhr im Bette liegen. Während sie bei ihrer Toilette war, berathschlagten ihre Eltern im Salon, ob man nun nicht sogleich dem ungemüth- lichen Hottelleben ein Ende machen und sich irgendwie häuslich einrichten solle. Die Generalin fühlte sich heute etwas besser und hatte sich in der Erwartung, daß sehr wahrscheinlich manche der jüngeren Herrn, die gestern mit Melanie getanzt hatten, ihnen ihren Besuch abstatten würden, dazu aufgerafft, ein gesellschafts- fähiges Gewand anzulegen. Sie bedauerte ungemein, den Triumph ihrer Tochter nicht mit erlebt zu haben, und war wenig zufrieden mit dem Bericht des Gemahls, der gerade in Bezug auf den we- sentlichsten Punkt, den Eindruck, den Melanie auf die junge Welt gemacht hatte, äußerst unvollkommen ausfiel. Dafür hatte aber auch das Kind trotz aller eigenen Müdigkeit noch gestern in später Nacht der Mutter erzählt, was ihm das Wichtigste dünkte: die Begrüßung mit dem Jugendfreunde und die bezaubernde Galanterie des Erbgroßherzogs. Und heute früh hatte die Mutter lange vor dem Bett der tief schlafenden Tochter gestanden und in dem durch die rothen Vorhänge abgedämpften Morgenlicht voll zärtlicher Be- wunderung das liebliche Lächeln beobachtet das gleich dem Wieder- sehen eines glänzenden Traumglückes über Melanies weiche Züge huschte.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 390. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 21. August.

40. Jahrgang. 1892.

Große Obst-Versteigerung,

bestehend aus meist

feinstem Tafelobst,

wird im Feld und Park auf

Hofigut Geisberg

Mittwoch, den 24. August, Nachmittags 3 Uhr, jedoch nur bei gutem Wetter abgehalten.

Obst-Versteigerung.

Montag, den 29. August d. J., Mittags 1 Uhr, wird zu Schloß Bollrads bei Winkel im Rheingau sämmtliches Kern- und Steinobst versteigert. 16102

Die Verwaltung.

Männer-Gesangverein „Alte Union“.

Heute Sonntag Nachmittags 2 Uhr ab:

Baldausflug nach der Felsengruppe.

Unsere werthe Mitgliedschaft, deren Angehörige und Freunde des Vereins sind hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

NB. Guter Schoppen Bier ist am Platze, Essen wolle man mitnehmen. 296

Erscheint

nur diesmal!

Genen!

welchen daran gelegen, eine gute — gediegene — schöne — tadellose

Schlafdecke

Spottbillig zu kaufen, jedoch weniger auf allernuestes Muster sehen, mögen sofort von unseren „Hygiea-Schlafdecken“ 150x200 groß (größte Sorte) bestellen, welche gleichzeitig einen eleg. Reise-Plaid bilden und in dunklen, mittel und hellen Sorten mit bunten, ächtfarb. Streifen versehen (vorjährige Neuheiten) im Ausverkaufsweg — so lange Vorrath — à Mk. 3 geräumt werden. Versandt gegen Nachnahme oder bei Vorhersehung von Mk. 3.50 franco durch den Gen.-Vertr. der „Vereinigten Decken-Fabriken“ G. Schubert.

Berlin SW., Leipzigerstraße 85.

Michaelis, städt. Director, Wiesbaden. Die Decke habe ich erhalten und sende ich Ihnen heute per Postanweis. Mk. 12 mit dem Ersuchen um weitere 4 Decken. (à 468/8) 169

NB. In diesem Sinne erhielt eine Menge Nachbestellungen.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst mitzutheilen, daß ich von nun ab meine

Pferde-Handlung

16093

Mit aller Hochachtung

Moses Blumenthal.

Jünger Apfelwein, „Zum Jägerhaus“, Schlier-Heimerstraße 18. 16111

Prima Kartoffeln, Str. zu 3 Mk. zu haben Wegergasse 37.

Fernrohr

per Stück

3,20 Mark.

Mit 4 feinen Linien und 3 Auszügen. Vergrößert 12 Mal

unter

Garantie!



Catalog mit naturgetreuen Abbildungen versenden gratis und franko

Kirberg & Co.,

Gräfrath-Central, bei Solingen.

97

Paul Wolf, Wiesbaden,

Comptoir: Philippsbergstraße 20,

General-Agentur und Fabrik-Lager technischer Gummi-Waaren.

Billigster Bezug in Druckschläuchen für Bierbrauereien, Fabriken etc., Spiral-, Wasser-, Gas-, Garten- und Trottoir-Druckschläuchen, Verdichtungen, sowie sämmtlichen in dies Fach einschlagenden Artikeln. 15736

Kostenanschläge gratis.

Stickelmühle bei Sonnenberg

empfehlte zur

Sonnenberger Kirchweih

große Auswahl kalter und warmer Speisen, vorzügliche Weine, gutes Bier, Kaffee, Thee, Chocolate.

Sämmtliche Localitäten sind neu hergerichtet. 15956

Aufmerksame Bedienung.

Civile Preise.

Sonntag, den 21., und Montag, den 22. August:

Mauroder Kirchweihfest.

Auf Ansuchen der hiesigen jungen Leute, stelle ich denselben auf Sonntag Mittag und Montag Mittag zu dem Festzug ein Hammelschaf, welches während dem Kirchweihfeste durch Preistegeln herausgeleitet wird. Erster Preis ein Hammelschaf, zweiter Preis vier Fl. Champagner, dritter Preis vier Fl. Rothwein.

Für reine Weine, sowie sonstige gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Es ladet freundlichst ein

H. Becht, „Zum Hirsch“.

Egyptische Cigaretten

von

V. Dimitri

Kyriazi Frères { Cairo,

frische Sendung eingetroffen.

15871

B. Cratz,

Cigarren-Handlung, Kirchgasse 50.

Neues Mainzer Sauertraut.

Neue Salz- und Essig-Gurken.

F. A. Müller,

Adelheidstraße 28. 15967

Steigleitern, Dachpappe, Theer und Carbolineum empfiehlt billig L. Debus, Germaniastraße 30. 15900

Guten alten Kornbranntwein

per Fl. 1.20 Pf. giebt ab

11107

**Domäne Armada,
b. Schierstein a. Rh.**Dorff Kandelndögel (Gahnen) nebst Distelfink zu verk. Nero-
straße 34, Hth. Dasselbst kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten.**Unterricht****Knaben-Institut von H. Kreis,
Bahnhofstraße 5.**Der Lehrplan der Anstalt berücksichtigt besonders die Vorbereitung
zum kaufm. Beruf und zur Prüfung für den einjährig-freiwilligen Dienst.
Das Wintersemester beginnt den 22. September. 16126**Magdeburg-Fetz'sches Institut,**

Wiesbaden, Louisestraße 10.

Beginn des Wintersemesters: Dienstag, den 20. September.
Prospecte und Referenzen durch die Vorsteherin 16052**M. Schaus.**Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht.
Näh. Frankenstraße 19, 1. Etage 15030**Ein geb. j. Mann,** dem die Mittel zum chem. Studium
fehlen, erbietet sich, in besser. Fam.
Kindern Nachhülfe, gegen Vergütung v. Station od. Wohnung z. geben.
Off. u. P. N. 279 an den Tagbl.-Verlag erb.Staatlich geprüfter Philologe, langjähr. an höheren Lehr-
anstalten thätig, gibt Unterricht in Latein, Griech., Franz. und
Mathematik. Anleit. zur Anfert. von deutschen Aufsätzen und
Repetitorien in Geschichte u. Geographie. Kirchgasse 9, 2. links.**Institut St. Maria,**Unterrichts- und Erziehungs-Anstalt, sowie Haushaltungspensionat der
englischen Fräulein. Beginn des Wintersemesters am 26. Sept. Näheres
durch die Vorsteherin, Rheinstraße 52. 13982Ein Fräulein, in der englischen Sprache durchaus perfect, ertheilt
Conversations- gegen mäßiges Honorar. Näh. Frankenstr. 4, 1 St. r. 16115
Englischen Unterricht erth. eine Engl. Dohheimerstraße 2, P. 1-2.**Industrie- und Kunstgewerbeschule**

für Frauen und Töchter,

Pensionat und Haushaltungsschule

für junge Mädchen

von Frä. H. Ridder,

Wiesbaden, Friedrichstraße 20, 2.

Am 1. October a. c. beginnt der Kursus zur
**Ausbildung für die staatl. Hand-
arbeitslehrerinnen-Prüfung.** Gründ-
liche technische, methodische u. pädag-
ogische Vorbereitung.Außerdem gründl. Ausbildung in allen Handarbeiten,
Kunsthandarbeiten, Maschinennähen, Wäschezu-
schneiden, Schneidern, Putz u. c. für den häuslichen
Bedarf, berufliche Ausübung und zu dies-
bezügl. Industriellehrerinnen durch
tüchtige Fachkräfte.**Kunstgewerbeschule** für Zeichnen,
Malen, Federschnitt, Holzbrennen, Flechten u. s. w.
Münchener Schule, akademisch und künstlerisch gebildete Lehrkraft.**Haushaltungsschule:** Kochen, Wa-
schen, Plätten u. c. **Pensionat** für junge Mädchen.
Wissenschaftl. Fortbildung, Musik u. c. 14783

Nähere Auskunft durch die Vorsteherin und durch Prospecte.

Junge Damen, welche wünschen, sich in der französischen,
englischen oder italienischen Conversation zu vervollkommenen, finden
Gelegenheit im 15230**Institut der Englischen Fräulein,
Rheinstraße 52.****Leçons de grammaire, de prononciation et conversation par
dame, ayant enseigné douze ans à Paris. Excellentes références.**
8 Walramstrasse, 2. étage. 13901**Dame,** welche zwölf Jahre in Paris cond., ertheilt gründl. Unter-
richt in der franz. Sprache. Walramstraße 8, 2. St. 13916Ein junger Mann ertheilt gegen mäßiges Honorar Sextanern und
Quintanern gründl. lateinischen Unterricht. Näh. Tagbl.-Verl. 15867Eine tüchtige Clavierlehrerin ertheilt gründlichen
Unterricht nach vorzüglicher Methode, per Stunde 1 M.
Beste Referenzen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15498**Clavier- und Zither-Unterricht**

ertheilt gründlich 14220

**Fr. Marie Glöckner, Wwe.,
Kirchgraben 5, am Schulberg, 1. Et. 1.****Guten Gesang- und Clavier-Unterricht** ertheilt eine con-
servatorisch ausgebild. Lehrerin unt. gütst. Beding. Vorzugl.
Zeugn. Off. u. W. S. 373 a. d. Tagbl.-Verlag erb. 15594**Zuschneide-Cursus.**In dem Lehrinstitut von Bertha Scholz, Wilhelmstraße 11
wird gründlicher Unterricht im Maschinenn., Musterzeichnen und
Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben ertheilt, auch werden
dasselbst Schnittmuster jeder Art abgegeben.

Erfolg garantiert.

Mäßiges Honorar.

Bügel-CursusIm feinst. Glanzbleich erth. gründl.
Fr. M. Glöckner, geb. Brömmel,
Bügelin, Frankenstraße 21, S. 22.Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren erth. Unterricht im Strich-
Falten und Sticken. Näh. Helenestraße 5, Hinterh. 2. St. 1706**Immobilien**

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende

Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,empfehl. sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäfts-
privathäusern, Hotels u. Gastwirtschaften, Fabriken,
Bergwerken, Holzgütern u. Pachtungen, Theilhabungen,
Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller
Bedienung. Bureau: Taunusstrasse 16.**Immobilien-
Agentur.****J. MEIER****Estate &
Haus-Agentur.**

Taunusstr. 18.

Hch. Heubel,Leberberg 4, Villa Heubel, Hotel garni,
kurpark. Ankauf und Verkauf von Villen,
Geschäfts- u. Privathäusern, Hotels, Bauplätze.Bergwerken u. c., sowie Hypothek-Angelegenheiten werden ver-
mittelt. Rent. und preiswürdige Objecte stets vorhanden.**Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze
und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat
an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die
Immobilien-Agentur von Gustav Waleh, Kranzplatz 6.****Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 138
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftshäusern.**Immobilien zu verkaufen.****Ein Haus** mit großem Hofraum, in der Mitte der Stadt
mit großem Bauplatz für doppeltes Hinterhaus
mit günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter S. T. 417
an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Hochherrschastliche Villa** mit Garten, 5 Zimmer
vom Kurpark entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet
zu verkaufen. Näheres Parthstraße 9b, 2. St. 1549**Herrschastliches Besitzthum** Bierstädterstraße 12, 13
sein gelegen u. c. zu ver-
kaufen. Näh. durch E. Weitz, Nidelsberg 28. 1549Neues Steinhaus, 6% rentierend, direct vom Eigenthümer zu ver-
kaufen. Offerten unter T. T. 392 an den Tagbl.-Verlag.

Von der Besichtigung

Mainzerstraße 26-32 a sind noch drei schöne Landhaus-Bauplätze unter günstigen Bedingungen zu verkaufen; ruhige Lage, keine Straßenbauten. Näh. Schwalbacherstr. 41. 15293

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, Michaelsberg 23, 41 Rth. Fläche, welches sich für jedes Engros-Geschäft (Errichtung eines Saalhauses) mit Weinellern u. dgl. eignet, u. Al. Schwalbacherstraße 13, i. Scharner, Schlosser u. dgl. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne erteilt. 13878

Die Landhäuser

Die Besichtigung an der Stiftstraße, genannt „Stifts Keller“, nebst zwei angehörigen Grundstücken, zusammen ca. 295 Ruthen, ist zu verkaufen. Näh. bei Justizrath Scholz, Marktplatz 3. 15838

für Schlosser.

Ein rentables Haus im Centrum der Stadt zu verkaufen. Jul. Glüssner, Agentur, Adolphsallee 43.

Ein zum Neubauen geeignetes Hausgrundstück in der Nähe des Kochbrunnens für 55,000 Mk. zu verkaufen durch 13000 J. Meier, Immobilien-Agentur, Tannusstraße 18.

Das Haus Frankfurterstraße 40

in Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim 413 Justizrath Dr. Herz hier, Adelhaidstraße 24.

Ein Haus, Tannusstraße, Flächengehalt 46 Ruthen.

preiswürdig zu verkaufen. Näh. beim 15674 Baumeister Mecklenburg, Moritzstraße 52.

Zwei Minuten vom Kurhaus prachtvolle Villa, 8-10 Räume, sehr der Reize entsprechend, für 49,000 Mk. zu verkaufen. 15929 P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a.

Villa Möhringstr. 8

zu verkaufen. Näh. Möhringstr. 10. 15244

Villa-Verkauf.

Eine gutgehende, in erster Lage langestablierte, im vollen Gange befindliche

Fremden-Pension

(Maison meublée), mit 20 möbl. Zimmern, in nächster Nähe des Kurhauses und 61 Ruthen herrschaftlichen Garten ist preiswürdig zu verkaufen. Adresse unter N. O. 392 an den Tagbl.-Verlag. 15696

klein. Häuschen, enth. 4 Zim. u. Zubehör (unterkellert), mit 25 Ruth. Garten, für Wirtschaft geeignet, für Mk. 9000 zu verk. Ang. 2500-3000 Mk. Näh. bei 15721 O. Engel, Immo.-Bureau, Friedrichstr. 26.

rentables Steinhaus mit Doppelhofahrt und Garten, der auch als Bauplatz für Werkstatt od. Stallung benutzt werden kann, zu verk. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verl. 15700

Ein gut rent. Haus (Rheinstraße) zu 80,000 Mk. zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 71. Etd.

Ein rentabl. Haus mit Spezerei- u. Material-Geschäft (prima Lage, für einen rührigen Kaufmann) ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter N. O. 393 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus, Mitte der Stadt, mit Wirtschaft und Logiszimmern, 42,000 Mk., Haus mit Spezereigeschäft, Bauplatz i. Hinterh., 80,000 Mk., Haus mit Wirtschaft, 3-fachig, f. 37,000 Mk.; benannte Obj. sind a. 1. Oct. dispon.

Aufr. u. Ausf. kostenfrei durch A. Eichhorn, Agent, Herrnhutstr. 3, 1. Et.

in Haasel

hof, sofort zu verkaufen oder ganz und getheilt zu vermieten. Auch kann noch Metzgerei oder Bäckerei mit betrieben werden. Näh. in Mainz, Steinhäusle 5, 1. Et.

Gasthof,

belegen inmitten der Stadt, nahe der Marktplatz, mit sehr besuchtem Restaurant und lebhaftem Logisverkehr, ist zu verkaufen. Preis Mk. 132,000. Näh. durch den Beauftragten August Koch, Immo.-Geschäft, Röderstraße 37, 2. Sprechzeit 1-3 Uhr. 14736

Eck-Bauplatz

in der Bertramstrasse zu verkaufen Dotzheimerstrasse 33. 11405

Bauplatz, Söhenlage, Gölzlag, billig zu verkaufen, 34 Ruthen. Näh. Parfstraße 9 b, 2. Et. 15438

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein mittelgroßes rentables Haus im südlichen Stadttheil (Preis zwischen 50- u. 80,000 Mk.) sofort zu kaufen gesucht. Best. directe Offerten von Eigentümern unter N. O. 394 an den Tagbl.-Verlag. 15838

Gesucht kleines Häuschen mit etwas Garten von 10-20,000 Mark Auszahlung. Off. u. L. T. 395 an den Tagbl.-Verl. 15984
Rentables Haus zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16116
Solid geb. rentables Wohn- und Geschäftshaus, am liebsten mit kl. Garten, im westl. Stadtth. bel., auf 1. Januar 1893 zu kaufen gesucht. Off. Ang. 2000 Mk. Unterhändler verb. Offerten unter J. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Für Capitalien auf 2. Hypothek dient stets mit guten Vorlagen auf La la Objecte nach vorausgehender Beleihung von nur 50 % d. feldger. Lage das Specialgeschäft f. Hypoth. v. Hermann Friedrich. Querstraße 2, 1. 16053

Hypotheken-Capitalien,

60 % der Taxe, à 4 1/2 %.

werden durch die Hypotheken-Agentur von Wilhelm Albert, Helimundstraße 47, 14192

ausgegeben. Sprechstunden Nachmittags 2-4 Uhr. Hypothekengelder an erster Stelle zu 4 1/2-4 3/4 % auszuleihen. 16122

Lebens-Versicherungs-Gesparnis-Bank (Stuttgart), General-Agentur Wiesbaden, Bahnhofstr. 3.

Capitalien zu verleihen.

Folgende Privatcapitalien: 100,000 Mk., 60,000 Mk., 45-48,000 Mk., 35,000 Mk., 20,000 Mk. liegen auf gute 1. o. 2. Hypothek zum Ausleihen bereit. Näh. bei 15720

Otto Engel, Bank-Commis., Friedrichstr. 26.

Mehrere Beträge sind auszul. d. Neglein, Hyp.-Gesch., Karlsruh. 18. 15559

34-35,000 Mk. auf gute 1. Hypothek gegen mäßigen Zinsfuß sofort auszuleihen durch 16008

Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstraße 1.

30,000 Mk. bald., 40,000 Mk. s. 1. Oct. auszul. Chr. Falser, Nerostr. 40.

30,000-90,000 Mk. sind per 1. October auf gute 1. Hypothek ganz oder getheilt zu vergeben. Zinsfuß 4-4 1/2 %. Offerten unter E. B. 50 postlagernd.

Capitalien zu leihen gesucht.

Kauf von 12,000 Mark zu verkaufen mit 1000 Mk. Nachsch. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16080

40,000 Mk. als 1. Hypothek auf prima Object ohne Vermittler gesucht. Offerten u. Z. T. 396 an den Tagbl.-Verlag. 15998

60,000 Mark Capital gegen hypothetische Sicherheit gesucht.

Schriftliche Offerten unter D. T. 378 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

18- bis 20,000 Mk. nach der Landesbank zu

leihen gesucht. Off. unt. G. T. 391 an den Tagbl.-Verlag erb. 15919

Gesucht per sofort 60,000 und 18,000 Mk. zur 1. Stelle auf prima Objecte und pünktliche Zinszahlung. Offerten unter N. T. 396 an den Tagbl.-Verlag. 15983

6000 Mk. zu 5 % als 2. Hypothek, direct nach der

Landesbank, auf ein Haus in Mitte der Stadt auf sofort oder später von einem pünktl. Zinszahler zu leihen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16093

4-5000 Mk. auf gute 2. Hypothek bei prompter Ver-

zinsung von Selbstdarleihern gesucht. Off. unter F. V. 421 an den Tagbl.-Verlag. 16108

12,000 Mk. auf 1. Hypothek auf gutes Object von pünktl. Zinszahler auf 1. October gesucht d. Ph. Faber, Friedrichstraße 18.

Miethgesuche

Eine einzelne Dame sucht zum 1. October eine Wohnung von 3 Zimmern, wozüglich mit Balkon oder Garten, in anständigem Hause. Offerten unter U. T. 393 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinstehender Herr sucht eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör in ruhigem feinem Hause, möglichst in der Nähe des Kurgartens; per sofort oder zum 1. October. Offerten mit Beschreibung, Preisangabe unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesuchte Ladnerin

sucht für 1. October Kost und Logis in anst. kleiner Familie, würde ev. das Zimmer mit der Hausfrau oder Tochter theilen. Off. mit genauer Preisangabe unter N. O. 409 an den Tagbl.-Verlag.

Möblirtes Zimmer, auch zwei ineinandergehende, Part. o. 1. Et., in guter Lage zu mietzen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter N. V. 426 an den Tagbl.-Verlag.

Für einen jungen Mann wird ein anständig möblirtes Zimmer mit vollständiger Pension (gute u. kräftige Kost) gesucht. Offerten an Jurany & Hensel's Nachf., Langgasse 43, erbeten.

Ein Saal (mittl. Größe) für rel. Versammlungen dauernd zu mieten gesucht. Offerten mit Preis- und Größenangabe unter **B. V. 420** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Fremden-Pension

Villa Friebe, Emserstr. 19 einz. u. zus. m. 3. v. 5-15 Mk. p. W. (Benf. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kirch. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14.
Einige Zimmer frei geworden. 14017

Familien-Pension.

„Villa Florence“, Gde der Garten- und Rosenstraße.
Schöne Zimmer frei. English spoken. 15246

Pension Louisenstraße 21 fein möblierte Wohnung.
Preis mäßig. Bad im Hause. 12417

Pension Villa Nerothal 10,
am Kriegerdenkmal. 9183

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension Tannusstraße 1, Gde d. Wilhelmstr., Schöne
gr. Zimmer. Preis mäßig.

Pension Tannusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Personen-
aufzug. Elektrisches Licht. 15247

Pension Tannusstraße 26 einige gut möbl. Zimmer frei
geworden mit und ohne Pension.

Ein alleinstehender gebildeter älterer Herr findet in kleiner gebildeter
Familie, welche eigenes Haus mit Garten bewohnt, angenehmes gemüth-
liches Heim mit Familienanschluss. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16107

Älterer alleinstehender Herr oder Dame findet bei einem rein
gebildeten kinderlosen Ehepaar in gesund gelegener Villa freundliche Auf-
nahme und bei Conuenienz dauernd ein gemüthliches häusliches Zusammen-
leben. Offerten unter **R. D.** postlagernd Wiesbaden. 11888

Schüler finden gute Pension bei anständiger kinderloser Familie.
Offerten unter **A. G. 188** an den Tagbl.-Verlag. 14734

In sein. Privathause finden In- und Ausländerinnen vorz. Pension
und beste Gel. z. Ausb. in Sprachen u. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14086

Moder. Schwalbach. „V. Concordia“ Rheinstr.,
prices. Vorz. Küche u. Weine, Gr. Balcons, Gr. Garten.

Confort. Pens. Vorz. Küche u. Weine, Gr. Balcons, Gr. Garten.
Spielplätze. Tägl. 3 mal frische Milch. **Frau Dr. Hassel.** 16043

Angen. u. bill. Pensions. i. Taun. N. im Tagbl.-Verlag. 14558

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig
zu vermieten. 14772

Otto Laux. Alexandrastraße 10.

Landhaus Langstraße 2

(Nerothal), in der Nähe des Waldes, sofort oder für 1. Oct.
zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Baubureau
Große Burgstraße 9. 14604

Geschäftslokale etc.

Eine gut gehende Wirthschaft (mit oder ohne Zu-
ventar) ist an eine Branerei oder an einen tüch-
tigen Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 15239

Schwalbacherstraße 17 (Gedhaus), gegenüber
der Infant.-Kaserne,
ist ein schöner Laden mit Ladenzimmer sofort oder zum 1. October zu
vermieten. Preis 800 Mk. Zu erfragen im Weggerladen. 14963

Laden auf gleich zu vermieten 12785

Cölnischer Hof.

In meinem Neubau am Rathhausplatz sind per 1. August drei
Läden mit Ladenzimmer und Sou terrain, ferner per 1. Sept.
od. Oct. noch die Bel-Etage, bestehend aus 6-8 geräumigen
Zimmern, Badezimmer, Küche u. c., zu vermieten. Die Woh-
nungen ist der Neuzeit entsprechend elegant hergerichtet,
mit Doppelsteinern, Parquetböden u. c. versehen. Näh. durch
V. A. Kleeblatt, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn
Specht, Wilhelmstraße 40. 15667

Laden zu vermieten Gde der Emser- und Walramstraße, für jedes Ge-
schäft geeignet (25 Mk. monatl.). Näh. Emserstraße 24, Part. 15806

Ein Laden mit Ladenzimmer Schwalbacherstraße 17, Gedhaus, billig
zu vermieten. 10455

Emmerstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Baubureau
benützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh.
im Vorderh. 1 Tr. 12831

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte
nebst Comptoir und Wohnung, auf
Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst
Vorderhaus 1. Stock. 13612

Möderstraße 41

auf 1. October eine geräumige Werkstätte an ein ruhiges Geschäft oder
als Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 12023

Eine schöne Werkstätte nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten
Louisenstraße 5. 15537

Werkstätte oder Lagerraum,

Mitte der Stadt, sofort preiswürdig zu verm. Näh. Hochstraße 26. 15310
Die Hälfte eines Lagers hinter der Gasfabrik, mit großem verfall-
barem Schuppen, ist zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16066
Zur Anlage einer Anstalt für Kneipp-Kuren geeignet für
sofort zu vermieten oder zu verkaufen: 3 Morgen umzäuntes
Grundstück an der Straßenbahn, nächst Wiesbaden, in gesunder freier
Lage, Part. u. Wiesenflächen, Villa mit 12 Zimmern, 1 Saal, 2 Salons,
Nebengebäude mit 6 Zimmern und Badezimmer. Eigene Quelle und
Wasserleitung. Anfr. verm. u. **N. V. 431** der Tagbl.-Verlag. 16136

Wohnungen.

Adelhaiderstraße 26

(Gde Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorgarten versehene Parterre-Wohnung,
bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche u., auf 1. October zu
vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst oder beim Besitzer
Louisenstraße 12, 1. 12906

Albrechtstraße 4, Bel-Etage, 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör auf
gleich oder 1. October zu verm. Näh. Albrechtstr. 8, 2. St. 15657

Vertraustraße 13 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zu-
behör zu vermieten. Näh. daselbst. 15567

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und
Keller, zum 1. October zu vermieten. Einzu sehen v. 3-5 Uhr. 12911

Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

Dohmerstraße 28 auf sofort oder später 2 Zimmer, 2 Cabinets u.
Zubehör zu vermieten. 14607

Emserstraße 8.

Landhaus mit Garten,

Bel-Etage, 7 Zimmer und Balkon, oder 2. Etage, 6 Zimmer, zum
1. October zu vermieten. 15134

Emserstraße 18 ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Zimmern,
Küche, Speisek., Diebstube, 3 Kam.
u. 2 Kellern, für 1000 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. 15488

Friedrichstr. 14, 1 Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör
p. 1. o. 15. October zu vermieten.

Friedrichstraße 47 ist eine Wohnung im 3. St., best. aus 4 Zimmern,
Küche, Keller, Mansarde, zu vermieten. Näh. im Weggerladen. 13226

Geisbergstraße 14, Neubau, Wohnung, Parterre, von 5 Zimmern,
Küche, Speisekammer u. Zubehör zu verm. Näh. Dambachthal 5. 13144

Göthestraße 1, Gde der Adolphstraße, ist die
2. Etage von 8 Zimmern, Küche
nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Göthestraße 38, 3, freundliche Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon,
1-2 Mans. u., Wegzugs halber auf gleich od. später zu verm. 14684

Sainerweg 2a, Villa Carlotta, Bel-Etage, per Ende Sept.
zu vermieten 5 Zimmer, Bad, Küche, 3 Mansarden, Mit-
benutzung der Waschküche und des Gartens. Näh. und anzusehen
daselbst 2. Etage. 15528

Selenenstraße 9 eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 15336

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern
incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13150

Napellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung
von 6 Zimmern und 3 et.
Mansarden von Anfang August an zu vermieten. Näh. bei
J. Meier, Tannusstraße 18. 13825

Naristr. 2, 1 St., 3 schöne Zimmer und Küche, mit Abstell-
raum, auf October zu verm. 14171

Naristr. 13 kleine Wohnung, Hinterh. 1 St. Näh. daselbst. 12969

Naristr. 25 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend
aus 4 Zimmern, Mansarde und zwei
Kellern, für 700 Mk. zu vermieten. 15006

Kirchgasse 20, gegenüber dem Nonnenhof, ist eine freundliche
Wohnung per 1. October, im 2. Stock befindlich, zu ver-
mieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 13582

Karlstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 13429
Kohlengasse 2 Frontis-Bewohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Kuchengasse zum Preise von 500 Mk. an ruhige Leute zu vermieten, vom. sofort. Näh. bei **Dr. Lenz**, Louisenstraße 2, 2. rechts. 15906
Kohlengasse 5, Mittelbau, eine schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör im 1. Stock zu vermieten. 15576
Kroßstraße 22 ist eine Wohnung, 2 od. 3 Zimmer, Küche u., an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei **H. Seilberger**. 13244
Kroßstraße 23, Neubau, ist der 1. und 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Neubauerstraße 12 ist eine kleine Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zubehör, sofort oder Oct. zu vermieten. Näh. **Neuberg 2a**.
Nicolasstraße 1, 2. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 12890
Oranienstraße 19 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubehör zu vermieten. Näh. **Webergasse 13**. 12890
Parlstraße 9b sind 4 Parterrezimmer nebst Zubehör zum 1. Octbr. zu vermieten. Näh. das. 2. St. 11662

Philippstraße 10 und 12, **Gedus**, nahe an der Emserstraße, sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, sowie von 3 resp. 6 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei **Georg Steiger**, Platterstraße 10. 15384
Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimmern, (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Bestehend schon früher. Näh. **Philippstraße 20**, B. I. 11619
Platterstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern u. Zubehör auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 15705

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, der 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477
Rheinstraße 84 ist die Parterre-Wohnung oder die Bel-Etage, eleg. Herrschafts-Wohnung von 7 resp. 8 Zimmern, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 15359
Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734
Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374
Süd der Röder- und Röderstraße 46 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche u., zu dem Preise von 360 Mk. auf 1. October zu vermieten. **Louis Kimmel**. 12162

Römerberg 12 sind mehrere kleine Wohnungen zu vermieten. Näh. bei **Erb**, Karlstraße 2. 14461
Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047
Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

Schlichterstraße 10 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Badezimmer mit Warmwassereinrichtung nebst allem Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend auf das Comfortabelste hergerichtet, auf sofort oder 1. October zu vermieten. 15047

Schulgasse 4 eine Wohnung und eine große Verfüllte mit Wohnung sofort oder bis 1. October zu vermieten. 14568
Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Frontis-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh. zu efr. Vorderh. 1. Et. 13268
Salzstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576
Stöhrstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Mani., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber per 1. October, event. auch Septbr. zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Ega. Anzusehen von 11 Uhr an. 14381

In der Morigstraße ist eine neu hergerichtete Wohnung, 2. Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern und Zubehör, zu dem Preise von 16002
In der Nähe der Stiftstraße ist zum 1. October eine Wohnung (2. Etage) von drei Zimmern und eine solche mit zwei Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15287
Für Pension geeignet ist in einem Landhaus eine Wohnung von 8 bis 10 Räumen mit Balkon, Gartenbenutzung und Zubehör zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15166
Drei trockene Souterrainräume sind in einem Landhaus an ruhige Leute oder zum Einstellen von Möbeln zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15167

Auf Hofgut Geisberg

sind zwei Wohnungen von fünf und sechs Stuben oder auch zusammen elf Stuben mit Gartenbenutzung das Jahr zu dreitausend Mark abzulassen.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möblierte Hochparterre sofort zu verm. 15707
Morigstraße 37, 1. Et. r., eine neu hergerichtete, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 5 Zimmern, Badeeinrichtung, Balkon und reich. Zubehör wegen Abreise sofort oder später mit oder ohne Möbeln billig zu vermieten. 13934
Rheinstraße 55 möblierte Wohnung, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. 15769

In einer ruhigen herrschaftl. Privat-Villa, gesunde freie Lage, Nähe des Kurparks, ist ein elegant möblierter Salon mit Veranda und 1-2 Schlafzimmern an einzelne Damen oder Ehepaar zu vermieten. Näheres im Tagbl.-Verlag. 15855

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 4, Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 u. 14, fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 15754
Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. Et. r., ist ein schönes freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 13114
Albrechtstraße 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 15980
Albrechtstraße 28, 1, schön möbl. Zimmer für 18 Mk. zu vermieten. 15986
Vertrauenstraße 11, Bel-Et. links, möbl. Zimmer billig zu verm. 15986
Wichstraße 3, 2. Etage, 1 schön möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. 13791
Wichstraße 4, 3 r., 2 möbl. Zimmer, groß u. hell, mit u. ohne Penf. 16054
Wichstraße 16, 3 St., 1 möbliertes Zimmer zu vermieten. 16054
Wichstraße 4, 2 Tr., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 13330
Wichstraße 11, Gartenh. 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15512
Wichstraße 18, 1 Tr., ein gut möbl. Zim. bill. z. verm. 15278
Wichstraße 19 möbl. Zim. mit Penf. (55-80 Mk.) zu verm. 15248
Wichstraße 18, 2, gut möblierte Zimmer zu mäßigem Preise zu vermieten. 12085
Wichstraße 12, 2. St., ist ein möbliertes Zimmer auf 1. September zu vermieten. 15852
Wichstraße 2, 2 r., sind zwei gut möblierte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten. 16097
Wichstraße 4, 1. Etage, Zimmer mit guter Pension. 11464
Wichstraße 19, 1, 1 schön möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten. 16097
Wichstraße 2, 2 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 15911
Wichstraße 7 ein möbliertes Zimmer auf 1. September zu vermieten. 15850
Wichstraße 13, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15024
Wichstraße 32, 2 Tr. h., ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 15387
Wichstraße 44, 3 St. l., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 15387
Wichstraße 49, 2, einf. möbl. Zimmer mit oder ohne Penf. zu verm. 15645
Wichstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921
Wichstraße 10 ist ein schön möbl. Zim. a. gl. i. Vorh. z. verm. 14480
Wichstraße 18 großes Schlafzimmer mit 3 Fenstern u. separ. Eingang sof. zu verm. 16000
Wichstraße 13, Bel-Etage, ein gut möbliertes Zimmer mit Piano zu vermieten. 15986
Wichstraße 36 möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. 15464
Wichstraße 21, Bel-Etage, Salon mit großem Balkon u. Schlafzimmer sofort zu verm. Zu besicht. von Morgens 10 bis Nachm. 5 Uhr.
Wichstraße 19, 1 St. l., ein schön möbl. ruh. Zim. zu verm. 15863
Wichstraße 25, 2 St. r., ein möbl. Zim. zu verm. 15863
Wichstraße 39, 1 St., ein möbl. Zim. gl. od. sp. bill. z. verm. 15815
Wichstraße 10, 2 St., frdl. möbl. Zimmer zu verm. 15761
Wichstraße 13 schön möbl. lustig. Zimmer zu vermieten.
Wichstraße 12, 2. Et., ein fl. möbl. Zimmer zu verm.
Wichstraße 1, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten.
Wichstraße 27, 2. St., gr. a. möbl. Z., 25 Mk. monatl., zu verm.
Wichstraße 43 gut möbl. Zimmer mit Pension billig zu vermieten, Auskunft im Wein-Restaurant.

Tannusstraße 33 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698
Walramstraße 12 ist ein schönes großes möbliertes Zimmer (separater Eingang) mit Pension sofort zu vermieten. 15879
Wellerstraße 16, 2 Tr., ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 15784

Wilhelmstraße 5,

Haupteingang: Wilhelmplatz 13,
 zwei bis drei gut möblierte Zimmer frei geworden (Bel-Etage).
 Miether für längere Zeit bevorzugt. 14590

Wörthstraße 12, 1. ein g. möbl. Zimmer zu vermieten. 15425
Wörthstraße 19, Part., ein großes schön möbl. Zimmer zu verm. 15614
 Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489
 Eleg. Zimmer für sein. Herrn sof. zu verm. Friedrichstr. 47, 1 St. 12608
 Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 8977

Villa Frank, am Kurhaus, Eingang Sonnenbergerstraße, zwischen 13 und 14.
 elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Bäder. 11864

Vier schön möbl. Zimmer zusammen oder einzeln zu verm.
Luisenstraße 43, 2. l. 15965

Drei einfach möblierte Stuben für alleinlebende Männerinnen oder
 Ladnerinnen zu vermieten. Näh. Emserstraße 8, Part. 11876
 Eine bis drei gut möblierte Stuben mit Benutzung eines Instruments zu
 vermieten Emserstraße 8, Part. 15784

Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer)
 sind sofort preiswerth zu vermieten Röder-Allee 14, Bel-Etage. 13099
In der vorderen Emserstraße — Haus in schönem Garten gelegen
 (Südseite) — ist möbl. oder unmöbl. Zimmer (2 Fenster) mit Cabinet
 und hoher Pension zum September oder October abzugeben. Näh.
 Helenestraße 4, 1. Et. 15040

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 38, im
 2. Stock, nächst der Tannusstraße. 13883

Wohn- und Schlafzimmer, sehr groß und hoch, mit separatem Eingange,
 elegant möbl., zu verm. Schützenhofstraße 3, 1. Et. 15467

Salon und Schlafzimmer zu verm. Tannusstraße 33. 15249

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1. St. 13880

Möbl. Zim. sof. zu verm. Bleichstr. 3, 1. Das. Bücher zu verk. 15788

Eleg. u. gef. möbl. Zimmer b. a. verm. Bleichstraße 37, 2. St. l. 11188

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Dogheimersstr. 26, 1. St. 15572

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension per 1. September Dogheimers-
 straße 26, 3. St. r. 15835

Gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Geisbergstraße 20, Part.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 25, 1. St. 16095

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 44, 2. St. 15768

Schön möbl. Zimmer mit guter Pension von 40 Mk. an Hermanns-
 straße 12, 1. St. 16099

Schön möbliertes Zimmer

zu vermieten Karlstraße 2. 13422

Pröl. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14, Meggerl. 10798

Möbliertes Zimmer zu vermieten Mauerstraße 19, 2. St. 16095

Schön möbl. Zimmer, separat, auf 1. September zu vermieten
 Nerostraße 12, 3. direct am Kochbrunnen.

Ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten Nerostraße 29, 1. St. 15803

Ein gut möbl. Zim. an best. Herrn o. Dame z. vm. Neugasse 12, 3. St. 15250

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 18, 2. Dependence. 15250

Freundl. möbl. Zimmer an sol. Herrn zu verm. Röderstraße 31, 1. 15272

Ein g. möbl. Parterrez., Bbh., a. kurze Z. zu vm. Römerberg 34. 15917

Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu vermieten Schulberg 19. 15922

Nabe am Kochbrunnen gut möbl. Zimmer mit Pension von 60—100 Mk.
 pro Monat zu vermieten Tannusstraße 21, 1. Et. 15251

Schön möbl. Zimmer zu verm. Walramstraße 17, 2. St. 15251

Ein freundl. möbl. Zimmer zu vm. Webergasse 41, 1 rechts. 15251

Ein freundliches gut möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu ver-
 mieten Wellerstraße 11, Part. 16095

Ein freundl. schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu ver-
 mieten Wellerstraße 31, Bel-Etage. 16095

Gut möbl. Zimmer an anst. Dame zu verm. Näh. Tagbl.-Verlag. 15761

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Schlafstelle Adlerstraße 24, Part. 16124

Ein oder zwei reinliche Arbeiter erhalten gute Schlafstelle
 Albrechtstraße 2, Hinterh. 1. 16124

Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493

Anst. ja. Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, Hths. 1. 16112

Ein Arbeiter erh. Kost und Logis Frankenstraße 9. **Scheurer.**

Besserer Arbeiter erhält möbliertes Zimmer mit Kost Frankenstraße 10, 1. l. 14921

Anst. Leute erh. Kost u. Logis Frankenstraße 23, S. Part. l. 14921

Anst. Leute erh. Kost und Logis Helenestraße 7, Hth. 15638

Helenestraße 19, 1. finden zwei Arbeiter billig Kost u. Logis. 15857

Reinliche Arbeiter erhält. Kost u. Logis Helenestr. 20, 1. St. h. 15508

Ein reinlicher Arbeiter erhält. Kost u. Logis Hellmündstr. 64 (Laden). 16095

Anst. ja. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. l. Laden. 10044

Ein Arbeiter erhält schönes Logis Karlstraße 30, Mittelb. Part. 16095

Billige Schlafstelle zu vermieten. **Müller, Mauritsiusplatz 6.**

Zwei bis drei junge Leute erhalten sauberes Logis Wegergasse 30. 15409

Ein anst. Mann erhält b. Kost u. Logis Drantenstr. 23, Mittelb. 2. St. l. 15409

Junge anst. Leute erhalten Kost und Logis. Näh. Drantenstraße 25, S. 1. r. 15409

Arbeiter erhalten Logis mit oder ohne Kost Schachtstraße 4, Part. 16095

Ein bis zwei junge Leute erh. schönes Logis Schachtstraße 9 a, Dach. 16095

Arbeiter erhalten Schlafstelle Schulgasse 4, Hinterh. 2. St. links. 16095

Zwei Arbeiter erhalten Stube mit 2 Betten Schwalbacherstr. 29, Bbh. 1. 16095

Reinliche Arbeiter erh. Kost u. Logis Schwalbacherstraße 37, Hth. 14791

Arbeiter erhalten Logis kleine Schwalbacherstraße 9. 16084
 Saub. jung. Mann erhält Schlafstelle Walramstraße 22. 14883

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 27 zwei große Parterrezimmer, auch zu Büreauszwecken
 geeignet, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. 1. St.

Kirchgasse 11 ein unmöbl. Zimmer im 4. Stock auf gleich zu ver-
 mieten. **F. Becker.** 13810

Schachtstraße 4 sind 2 leere Zimmer auf sofort oder
 15. August zu vermieten. 15011

Stiftstraße 14, Hths., ist eine Mansarde auf gleich oder später zu
 vermieten. 15000

Wellerstraße 18 eine heizbare Mansarde auf 1. October zu verm. Eine
 Verkleide oder großer Lagerraum auf gleich. 15823

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Gr. Keller mit Wasser u. separat. Eing. zu verm. Emserstr. 19. 14622

Ein geräumiger Keller per 1. August Kirchgasse 20 zu ver-
 mieten. Näh. Vorderhaus, 1. St. 13583

Weinkeller (35—40 Stück haltend) zu verm. Schlichter-
 straße 14. Näh. Albrechtstraße 36, 1. St. l. 8893

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-
 abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle
 Dienstangebote und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-
 badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von
 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Entnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Gouvernante mit nach Ausland, ein fr. Ainder-
 mädchen zu einem 2-jährigen Kinde, eine Kindergärtnerin
 zum 1. October, ein zweites Hausmädchen, eine gut bürgerl.
 Köchin zum 1. Sept., zwei Hotelzimmermädchen z. 15. Sept.,
 ein Alleinmädchen z. 1. Sept. zu einj. Dame nach Newwed.
Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Eine tüchtige Verkäuferin, im Verkauf von Modes- und Bugartikeln bewan-
 dert, gesucht. 15790

Bouteiller & Koch.

Ein Ladenmädchen für Colonialwaaren- u. Del-
 catessen-Geschäft gesucht. Off.

unter **J. U. 105** an den Tagbl.-Verlag. 16083

Eine tüchtige ehrliche Verkäuferin für Conditorei gesucht. 16083

Conditorei **Wellenstein**, Al. Burgstraße 10. 4

Ein ordentl. Lehrmädchen

aus guter Familie gesucht.

15851

Seiden-Haus **M. Marchand.**

Mädchen f. das Kleiderm. u. Zuschneiden erl. Morisstraße 9, P. 15866

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich
 erlernen Gr. Burgstraße 14, 2. 15474

Ausland. Mädchen können das Kleidermachen u. Zuschneiden gründlich
 erlernen Schwalbacherstraße 28. 15623

Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen
 Rheinstraße 31, Mittelbau Part. 15623

Ein Mädchen kann das Bügeln gründlich erlernen Bleichstraße 17. 15812

Eine Wäscherin wird gesucht zur Übernahme einer Hotelwäsche. Offerten
 mit Preisangabe unter **E. U. 102** an den Tagbl.-Verlag. 16013

Dogheimersstraße 32, Part. l., Monatsmädchen auf gl. gesucht.

Ein anständiges Mädchen wird zur Aufwartung für den Vormittag bei
 12 Mk. Lohn monatlich gesucht Stiftstraße 13 a, Part.

Zur Aushilfe v. 1. Sept. bis 1. October Mädchen für Küche und Haus-
 arbeit gesucht Schöne Aussicht 4.

Propere ruhige Köchin, evangel., die etwas Hausarbeit mit
 übernehmen muß, 20 Mk. monatl., zum 28. d. M.

gesucht Albrechtstraße 16, 2.

Eine tüchtige Weißschneiderin für Hotelküche und ein Mädchen für Küche und
 Hausarbeit sofort gesucht 16120

Hotel Schützenhof.

Restaurationsköchin, Mädchen f. bürgerl. Küche, Haus- u. Küchenmädchen
 sucht **A. Eichhorn's Bureau**, Herrnühlgasse 8.

Ein reinl. Mädchen für Hausarbeit gef. Röderstr. 17, Bäckerladen. 15827

Eine gelehrte Person, selbst in der Küche,
 für ein kl. Restaurant

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15926

Ein br. fleißiges Mädchen gesucht Helenestraße 26, 1. 15971

Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Tannusstraße 15. 16027

Ein anständiges Mädchen gesucht Kirchgasse 47, 2. St. l. 16027

Zum sofortigen Eintritt gesucht ein Mädchen, das sich jeder Arbeit unter-
 zieht. Näh. Hirschgraben 18 a, im Laden.

Ein kräftig. Landmädchen gef. **Frau Schmidt**, Al. Schwalbacherstr. 16.

Ein einf. tücht. Mädchen für Küche u. Hausarb. gef. Friedrichstr. 23, P.

Gesucht eine Hotel-Restaurationsköchin.

Bureau Germania, Säuerergasse 5.

Gesucht ein Herrschaftszimmermädchen auf gleich u. mehrere Zimmermädchen zum 1. September, sein bürgerl. Mädchen an älteres selbstst. Alleinmädchen, eine Köchin für Pension und eine Gesellschafterin. Bär. Germania, Gäßnergasse 5.
 Ein Mädchen gesucht Schulgasse 11.
 Sofort ges. ein best. Hausmädchen, das mit serviren muß, p. M. 35 bis 40 M., in best. Wein-Restaurant n. Mainz. Näh. Rheinstr. 22, Wiebrich.
 Ein fleißiges Mädchen sofort gesucht Dohmeimerstraße 66.
 Ein williges 15-17-jähr. Mädchen für Alles w. gesucht Nerothal 6, 2.

Gesucht

ein geistiges Fräulein zur Erziehung von drei die Schule besuchende Mädchen im Alter von 7-11 Jahren. Bevorzugt sind Solche, welche perfect französisch sprechen u. musikalisch sind. Offerten sub G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag erb.
 Tücht. Mädchen m. gut. Empf. z. zwei Deuten gesucht Schachtstr. 4, 1 St.
 Suche zu sof. Eintritt bei hoh. Lohn mehr. Köchen u. Hausmädchen. Fr. Beuerbach, Friedrichstr. 36, B. Teutonia.

Perfectedes Hausmädchen, bürgerl. kann, w. gesucht. Nur mit guten Zeugnissen Versetene können sich melden Parfitergasse 18.

zuverlässiges Mädchen für Fremdenzimmer und Hausarbeit gesucht Kapellenstraße 2a.

Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit wird gesucht Ellenbogenstraße 11.

ein tüchtiges reinliches Mädchen auf 1. September oder gleich gesucht Bleichstraße 27, 2 rechts.

Lebhaftes Mädchen findet sofort Stellung bei schnell steigendem Lohn bei Ray, Weststraße 22, 1. Et.

Tüchtige gewandte Zimmermädchen für Fremdenpension, in Jahresstellung, Hotel- u. Restaurationsköchinnen, eine desgleichen auf 4-6 Wochen für nach auswärts, Serbirfräul., spracht. Kinderfräul., Mädchen, welche kochen können, als Alleinmädchen, Hausmädchen u. zehn Köchenmädchen gegen hohen Lohn ges. d. Grünberg's Bär., Goldgasse 21, Laden.
 Tüchtige Köchinnen sucht in gute Stellung Ritter's Bureau.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtige Verkäuferin von ausw., welche 2 1/2 Jahre in einem Kurz-, Woll- u. Bekleidungs-Geschäft thätig war, sucht, gestützt auf g. Zeugn. n. Empf., für gleich od. später Stelle. Näh. Janbrunnenstr. 18, 2 St.

Ein tüchtige Verkäuferin, in der Bug-Branchen erfahren, sucht Stelle in feinerem Geschäft, gleichviel welcher Branche. Gest. Offerten bittet man unter D. V. 423 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein tüchtige Verkäuferin mit Sprachl. sucht zum 1. Sept. Stelle, gleich, welche Branche. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Ein angeh. Böglerin sucht noch Beschäftigung. Al. Dohmeimerstr. 6, 2. Wd. u. Vuarbeit gesucht. Watzmannstraße 4, Dachl.

Sehr fleiß. Waschfrau sucht Besch. Germaniastraße 12, 1 St.
 Eine reinkl. anst. Frau sucht Wasch- u. Bug-Beschäftigung oder Ausbültsstelle. Schachtstraße 7.

Haushälterinnen und Stüben der Hausfrau, perf. Kammerjungfern, seine Zimmermädchen, Haus- und Kinderädchen und Alleinmädchen empf. Bär. Germania, Gäßnergasse 5.
 Empf. eine gute fein bürgerl. gefestete Köchin mit 6 u. 7-jähr. Zeugn., zwei fein. Stubenmädchen, perf. im Nähen, Wägen u. Serv., eine franz. Bonne (Zweijährig), prima Zeugn., eine Cassirerin, Haushälterin mit vorzogl. Zeugn.
 Central-Bureau (Frau Wallies), Goldgasse 5.

Herrschaftsköchinnen, tüchtige Alleinmädchen, eine Weißkuchin und Küchenmädchen empf. Bär. Germania, Gäßnergasse 5.

Tüchtiges zuverl. Hausmädchen sucht Stelle hier od. ausw. Würde auch gern die Bedienung einer leidenden Dame übernehmen. "Paulinenstift."

Ein durchaus erfahrenes Kinderädchen, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Stelle zu einem oder zu zwei Kindern; am liebsten zu einem kleinen Kinde. Eintritt 1. 25. August. Off. unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verl.

Ein geistiges Fräulein aus guter Familie sucht, gestützt auf sehr gute Zeugnisse, Stelle als Weinzeugbesitzerin, auf 1. September, auf Wunsch sofort. Bitte gest. Offerten unter N. P. 328 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Ein sehr achtbare Witwe, in den 40er Jahren, sucht Stelle zur Führung der Haushaltung gegen freie Wohnung bei eins. Herrn o. Dame. Off. u. N. T. 352 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ältere alleinlebende zuverlässige Witwe sucht Stelle bei einer älteren Dame oder in kl. Haushalt, geht auch auswärts. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Bei weicher vorurtheilsfreien, jedoch nur feinen Dame o. Herrschaft ründe ein junges, zu jeder Arbeit williges Mädchen aus höchst anständiger Familie, das aber durch Umstände gezwungen, einige Zeit als Köchlerin conditionirt, Stellung im Haushalt od. zu Kindern. Salair Nebenfache, gute Verabreichung Bedingung und wird für durchaus soliden, ehrenhaften Charakter von hier, angeheuerer Familie jede Garantie geleistet. Off. u. E. M. 22 postl. hier erbeten.

Tücht. brav. Mädchen, sehr gut empf., sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1 St. r.

Kinderfräulein jeder Branche, mit und ohne Sprachl., für hier und Ausland, empf. Bär. Germania, Gäßnergasse 5.

Ein anst. Serviermädchen empf. Bär. Germania, Gäßnergasse 5.
 Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stelle. Näh. Wehrgasse 13, 1. St.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Reisender

gesucht. (Nummer-No. 923) 1
 Chocoladen-Fabrik R. Selbmann, Dresden.

Installateure,

selbstständige Arbeiter, gesucht. 15811
 F. Dofflein, Friedrichstraße 46.

Bauschreiner (Anschläger) gesucht. 15876
 W. Fürstchen, Albrechtstraße 28.

Ein tüchtiger **Bauschreiner** (Anschläger) gesucht Karlstraße 30. 16087

Tüchtigen Bauschreiner

(Bankarbeiter) sucht 16077
 Karl Kimbel, Karlstraße 82.

Zwei gute **Anschläger** für Schreinerarbeit werden gesucht. Näh. Schulberg 17, Part.

Ein **Schreiner-Gehülfe** (guter Bankarbeiter) gesucht Becherstraße 31.

Ein **Bauschreiner** (Anschläger) gesucht Körnerberg 32.

Tücher gesucht Thallstraße 3 in Sonnenberg.

Tüchergehilfen, gute Arbeiter, gesucht Philippsbergstraße 8. 16129

Tüchergehilfen gesucht Hermannstraße 26.

Jg. tücht. **Gärtner** sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Gute **Grundarbeiter** gesucht Feldstraße 4. D. Emmel.

erhalten Beschäftigung Adlerstraße 50, 2.

Einige Erdarbeiter

Hausirer f. Consum-Artikel

gef. Fr.-Offerten unt. N. N. 1 hauptpostlagernd Wiesbaden. 18248

Jüngere tüchtige **Kellner** finden sofort einträgliche Stellen durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Bau-Gleve

mit guten Schulkenntnissen gesucht Bau-Bureau Moritzstraße 30.

Für meine Buchhandlung suche ich einen

Lehrling.

15713
Hermann Schellenberg.

Lehrling für Engros-Geschäft in Siebrich gesucht. Offerten unter N. Z. 475 beförd. der Tagbl.-Verl. 18653

Lehrling

mit hübscher Handschrift gegen sof. Verg. gesucht. Gest. Offerten unter „Lehrling“ hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 18923

Uhrmacher-Lehrling kann eintreten bei Gustav Walch, Krangpl. 4, 15814

Gejucht Glasmalerei gründlich zu erlernen.

Wiesbadener Glasmalerei von Ludwig Katz, Mühlgasse 9.

Schreiner-Lehrling ges. Drantenstraße 31 bei Georg. 15185

Ein **Kellnerjunge** gesucht Rheinbahnstraße 5. 16065

Kellnerlehrling in Hotel 1. N. sucht Ritter's Bär., Webergasse 15.

Ein ordentliches **Junge**, welcher schon in Gastwirtschaft war, sofort gesucht Kirchstraße 8. 16045

Schuhmacherlehrling gesucht Frankenstraße 15, Part. 15873

Ein **braver Junge** kann die Metzgerei erlernen. Näh. Neugasse 16. 15518

Ein **braver Junge** kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 15252

Ein **junger kräftiger Hausbursche** sofort gesucht. 16105

Eduard Weygandt, Kirchstraße 18.

Ein **Anecht** gesucht Adlerstraße 56, bei Capito.

Drescher sucht W. Weck, Feldstraße 12, Wiesbaden. 16072

Tagelöhner für Feldarbeit gesucht Wörthstraße 3. 15953

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Hotelhausdiener, ein tüchtiger erster, mit

sehr sofort oder später Stellung. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 18133

Herrschastlicher **Aufseher** mit prima Zeugnissen und Empfehlungen sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15972

Ein verheiratheter Mann, sehr zuverlässig, welcher kochen, serviren und Zimmerbänken anlegen kann, sucht Stellung auf einem Schloß oder in einem Hotel. Adr. A. Koon, Webergasse 11, Mosbach.

Jungen Zimmerkellner, gute **Wirtse**, spricht perfect englisch, und einen Koch-Wide empf. Bär. Germania, Gäßnergasse 5.



Sonntag, den 21. August 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Waffenschmied.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Nanon.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Männer-Gesangverein Alle Union. Nachm. 2 Uhr: Ausflug nach der Felsengruppe.
Auderschub Wiesbaden. Tourenfahrten.
Kath. Gesellen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend. Vortrag.
Kath. Lehrkings-Verein. 4 1/2—6 Uhr: Vereins-Nachm. Vortrag. Spiele.
Christl. Verein junger Männer. Morgens 11 1/2 Uhr: Sonntagschule.
Leiter: Herr Klundt. Nachmittags: Freie Vereinigung. — Jugend-abtheilung Spiele. — Bibelbesprechung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 2 1/2 Uhr: Spaziera. der Lehrkingsabtheilung. Kreis- u. Fußballspiele. Abends 8 Uhr: Gesell. Versammlung der alt. Abtheilung. Ansprache. Schlussandacht.
Christl. Arbeiter-Verein. 1 Uhr: Familien-Ausflug nach Höchst.

Montag, den 22. August.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Reservierter Kurgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik. (Karten-Vorzeigung.)
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Unser Doctor.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützen-Verein. Nachm. 3 Uhr: Ausschießen einer Ehrenscheibe.
Schützen-Verein. Abends 9 Uhr: Beisprechung (Stadt Frankfurt).
Schneider-Zunng. Abends: Gesellschaftliche Zusammenkunft.
Schuhmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Lehrer-Gesangverein. 7 1/2 Uhr: Probe (Damen), 8 1/2 Uhr (Herren).
Synagogen-Gesangverein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Riege.
Männer-Turnverein. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Turner-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Turner-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Freidenker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versamm. (Hof. Happel, Schillerpl.)
Christlicher Verein junger Männer. Abends von 8—10 Uhr: Gesang des Männerchor. — Freie Vereinigung.
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwanglose Zusammenkunft. Gesellschaftsspiele.

Uebersicht von Personenposten

und zur Postbeförderung benutzten Privatpersonensfuhrwerke
 (Stand vom 1. Mai 1892.)

P. Eltville — Kiedrich.
 Aus Eltville Vorm. 9 Uhr. Nachm. 3 Uhr.
 In Kiedrich Vorm. 9³⁰ Uhr. Nachm. 3³⁰ Uhr.
Pr. Eltville — Schlagenbad.
 Aus Eltville Vorm. 10 Uhr. Nachmittags 6 Uhr.
 Aus Schlagenbad Vorm. 6³⁰ Uhr. Nachm. 3³⁰ Uhr.
 Aus Reudorf (Rheingau) Vorm. 10³⁰ Uhr. Nachm. 6³⁰ Uhr.
 In Schlagenbad Vorm. 11¹⁵ Uhr. Nachm. 7¹⁵ Uhr.
P. Hahn-Wehen Bf. — Wehen (Tannus).
 Aus Hahn-Wehen Bf. Vorm. 7³⁰ Uhr. Vorm. 11³⁰ Uhr. Nachm. 3 Uhr. Nachm. 9³⁰ Uhr.
 Aus Wehen Vorm. 7 Uhr. Vormittags 11 Uhr. Nachm. 2¹⁵ Uhr. Nachm. 8³⁰ Uhr.
P. Langenschwalbach — Zolthaus.
 Aus Zolthaus Vorm. 8³⁰ Uhr. Aus Langenschwalbach Ort Nachm. 2³⁰ Uhr.
 Aus Michelbach Vorm. 9³⁰ Uhr. Aus Langenschwalbach Bf. Nachm. 3³⁰ Uhr.
 Aus Langenschwalbach Bf. Vorm. 11¹⁵ Uhr. Aus Michelbach Nachm. 4³⁰ Uhr.
 In Langenschwalbach Ort Vorm. 11³⁰ Uhr. In Zolthaus Nachm. 5³⁰ Uhr.
Pr. Niehlen — Braubach.
 Aus Niehlen Vorm. 6¹⁵ Uhr. Aus Braubach Nachm. 3³⁰ Uhr.
 In Braubach Vorm. 8⁴⁵ Uhr. In Niehlen Nachm. 6¹⁵ Uhr.
Pr. Oberursel — Schmitten.
 Aus Oberursel Nachm. 4¹⁵ Uhr. Aus Schmitten Vorm. 4¹⁵ Uhr.
 In Schmitten Nachm. 7 Uhr. In Oberursel Vorm. 6⁴⁰ Uhr.
P. Soden (Tannus) — Königstein (Tannus).
 Aus Soden Vorm. 9³⁰ Uhr. Nachm. 7¹⁵ Uhr. Aus Königstein Vorm. 8³⁰ Uhr.
 In Königstein Vorm. 10³⁰ Uhr. Nachm. 8³⁰ Uhr. In Soden Vorm. 9³⁰ Uhr. Nachm. 5¹⁵ Uhr.

Bemerkung: P. Personenpost; Pr. Privat-Personensfuhrwerk.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 19. August.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746,5	745,4	745,1	745,7
Thermometer (Celsius)	20,9	32,9	22,1	24,5
Dampfspannung (Millimeter)	13,0	11,2	13,5	12,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71	30	69	57
Windrichtung u. Windstärke	S. O. stille.	S. W. mäßig.	S. W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	völlig heiter.	völlig heiter.	heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Abends Wetterleuchten am S. S. W. Himmel.	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)
 22. Aug.: warm, veränderlich, wolkig, meist heiter, Wetterleuchten und stichweise Gewitter. 23. Aug.: Heiter, wolkig, warm, zu Gewittern geneigt.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 22. August.

Versteigerung von Brennholz am Abbruch des Hauses Nerostraße 16. Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 390, S. 25.)
 Versteigerung von versch. Baaren im Versteigerungsort „Zum Rhein Hof“, Maurergasse 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 390, S. 25.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angekommen in Newport der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Trave“ von Bremen und D. „Majestic“ von Liverpool; in Rio de Janeiro der Royal M. D. „Thames“ von Southampton; in Capstadt D. „Rosin Castle“ und „Dunrobin Castle“ von London; in Singapore D. „Melbourne“ von Marseille.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Dieblich: Morgens 7 1/2, 9 1/4 Uhr (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“) 9 1/4 Uhr (Schnellfahrt „Dumholdt und Friede“), 10 1/4 und 12 1/4 Uhr bis Köln. Nachm. 2 1/2 und Abends 6 1/2 Uhr bis Bingen, 4 1/4 Uhr bis Koblenz, Mittags 1 Uhr bis Rheinhelm. Morgens 10 1/4 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam und London via Harwich. — Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent W. Bickel, Langgasse 20.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, den 21. August. 154. Vorstellung

Der Waffenschmied.

Komische Oper in 3 Akten. Musik von Albert Lortzing.

Personen:

Hans Stabinger, berühmter Waffenschmied und Thierarzt. Herr Ruffeni.
 Marie, seine Tochter. *
 Graf von Liebenau, Ritter. Herr Müller.
 Georg, sein Knappe. Herr Ruffard.
 Adelsdorf, Ritter aus Schwaben. Herr Rudolph.
 Trumentaut, Marien's Erzieherin. Frl. Brodmann.
 Brenner, Gastwirth, Stabinger's Schwager. Herr Dornwag.
 Ein Schmiedegeselle. Herr Berg.
 * * * Marie. Frl. Bertha Klein,
 vom Königl. Hoftheater in Stuttgart, als Gast.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, 23. August: Der Freischütz.

Residenz-Theater.

Sonntag, den 21. August: Nanon. Komische Operette in 3 Akten von F. Zell. Musik von Rich. Genée.

Montag, den 22. August: Unser Doctor.

Dienstag, den 23. August. Zum ersten Male: Fatinitza.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Sonntag: „Freund Fritz.“
 — „Cavalleria rusticana.“ Montag: „Excelsior.“ — Schauspielhaus.
 Sonntag: „Die relegenden Studenten.“ Montag: „Eine Lecture.“
 „Rosa Dominos.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 390. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 21. August.

40. Jahrgang. 1892.

Grosser Freihand-Verkauf.

Morgen Montag, den 22. d. M., und an den folgenden Tagen, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr, verkaufe ich zufolge Auftrags in der Villa Sonnenbergerstraße 45, über 49 a, sämtliche aus 10 Zimmern, meistens holländische, sehr gut gearbeitete Mobilien gegen gleich baare Zahlung.

Inventar:

1. Eine schwarze Salon-Einrichtung, bestehend aus 1 Piano, 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 1 Verticow, 1 Antoinette-Tisch, 1 Spiegel mit großem Trümeau und weißer Marmorplatte, 3 Nippstischen, 2 Goldstühlchen, 1 Notenständer, 1 großartigen Uhr und 2 Candelabern, 4 sehr werthvollen Delgemälden, 1 Lüster, 1 großen Brüsseler Teppich, Vorhängen, sowie noch sonstigen kleineren Gegenständen.
2. Eine Salon-Einrichtung in Mahagoni-Möbel, bestehend aus 1 Plüschgarnitur, 1 Sopha, 2 Sesseln, 12 Stühlen, 1 ovalen Tisch, 1 Marmor-Uhr mit bronzener Figur, 1 großen hoch feinen Spiegel mit Trümeau und Marmorplatte, 2 Krystall-Candelabern, 1 Verticow, 1 Nähtisch, 1 Etagère, 2 Goldstühlchen, 1 großen und 1 kleinen Brüsseler Teppich, 1 Zuglampe, 2 Delgemälden, 2 Fenster Vorhängen mit Gallerien.
3. Eine Salon-Einrichtung in Mahagoni, bestehend aus 1 Sopha, 2 Sesseln, 6 Stühlen, 1 Tisch, 1 Cylinder-Bureau, 1 Console, 1 Spieltisch, 1 Pfeilerspiegel, 1 stummen Diener, 1 Blumentisch mit Blumen, 1 alten Pariser Uhr, 2 Stehlampen, 1 Zuglampe, 1 kleinen Nippstisch m. Vasen, 6 Stahlstichbildern, 2 Fenster Vorhängen m. Gallerien.
4. Eine Schlafzimmer-Einrichtung in Mahagoni, bestehend aus 2 französischen compl. Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschk- und 2 Nachttischen mit weißen Marmorplatten, 1 Goldspiegel, 1 Klappstisch, 1 2-thür. Kleiderschrank und 2 Fenster Vorhängen mit Gallerien zc.
5. Eine do., 1 großartiges Himmelbett, 1 Spiegelschrank, 1 Waschoilette, 1 Nachttisch, 1 Wascheschrank, 1 Spieltisch, Teppiche, 2 Fenster Vorhänge mit Gallerien.
6. Eine do., 1 compl. Bett, 1 Spiegelschrank, 1 Waschtisch, 1 Tisch m. Toilettenspiegel, 1 Spiegel, 1 Kleiderschrank, 2 Fenster Vorhänge m. Gallerien zc.
7. Ein Speisezimmer, bestehend aus 1 Nussb.-Buffet mit weißer Marmorplatte, 1 Ausziehtisch mit 5 Einlagen, 6 Speisestühlen, 1 kleinen Tisch, 1 Lüster, Vorhängen mit Gallerien zc.
8. Corridor, 1 Spiegel m. Trümeau, 1 Garderobehalter, 1 Zuglampe zc.
9. Küche, bestehend aus 2 Küchenschränken, Küchentischen und Stühlen, 1 Deckbrett, Kohlenkasten, 1 holländ. Transportherd zc.
10. Eine Bade-Einrichtung.

Sodann kommen noch sämtliche Haus- und Küchengeräthe, sowie die reichhaltige Ausstattung in Wäsche, als: Betttücher, Handtücher, Plümeaux und Kopfsüberzüge zc. und Krystall, Glas, Porzellan, Silber, Kupfer und Messingsachen zum Ausgebot.

Der Auctionator Adam Bender,

Lehrstraße 29, Part. Bureau: Lehrstraße 29, Part.

Morgen Montag,

Vormittags präcis 9½ und Nachmittags präcis 2½ Uhr an-
gehend, versteigere ich im Lokale zum

Rheinischen Hof,

Mauergasse 16,

80 diverse feine Blousen in Batist, Mousseline zc.,
50 Staubmäntel in Wolle u. Seide, 40 diverse Jaquettes,
fertige Costüme, Morgenkleider, 25 elegante Unterröcke,
seine kleine Kinder-Jaquettes, eine große Parthie Kleider-
stoffe in Wolle, Satin, Mousseline, Cattun zc. zu
kleidern und in Nestern;

ferner 40 Flaschen feiner Cognac,

50 Flaschen hochfeiner Champagner zc.

Heinlich meistbietend gegen baare Zahlung.
Sämmtliche Mäntel zc. sind nur von dieser Saison, worauf
sanz besonders aufmerksam mache.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Kirchgasse 2 b.

400

Brennholz,

eine große Parthie, versteigern wir morgen Montag Nach-
mittag 3 Uhr am Abbruch

16. Nerostraße 16,

Eingang auch von der Lehrstraße.

Reinemer & Berg,

Auctionatoren und Taxatoren.

Bureau: Michelsberg 22.

410

Männer-Gesangverein.

Nächsten Donnerstag, den 25. August, um 8 Uhr
beginnend:

Familien-Abend

auf dem Bierstadter Felsenkeller, wozu wir unsere geehrten
Mitglieder und Gäste ergebenst einladen. 264

Der Vorstand.

Eine solche Gelegenheit wird nicht mehr geboten.

Kleiderstoffe, reine Wolle, in schönster Auswahl, Robe 6 Mt.,
prachtv. Seide in schwarz, Robe 20 Mt., Stoffreiter, verwendbar zu
Herren- und Anaben-Anzügen, Anzug 10 Mt., Hose 6 Mt., Atlase,
Sammete Mtr. 50 Pf., Chenillen-Decken, Regen- u. Kinder-Mäntel,
Umhänge, Jaquettes Stück 3 Mt. Philippsbergstraße 4, Part.

Sonnenberger Kirchweih.

„Zum Nassauer Hof“.

Gelegentlich des heute Sonntag, den 21., u. Montag,
den 22. August, stattfindenden hiesigen Kirchweihfestes
empfehle mein Haus einem verehrlichen Publikum ganz er-
gebenst.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an: Große Tanzmusik.
Achtungsvoll Jac. Stengel.

Aepfel von 5 Bäumen zu verk. Schwal-
bacherstraße 71.

Schwalbacherstraße 39 sind gepflückte Säpfele, Birnen,
sowie Pese-Aepfel zu haben. 16128

Prima Kartoffeln,

per Kumpj 25 Pf., Weggerstraße 37.

Dotzheimer Nach-Kirchweihe.

Für den zahlreichen Besuch unserer Vor-Kirchweihe bestens dankend, laden wir unsere Freunde und Gönner auf unsere **Nach-Kirchweihe** freundlichst ein. Für reichhaltige Küche, sowie einen guten Schoppen Wein ist bestens gesorgt. Besonders empfehle ich einen schattigen Garten. Um geneigten Zutritt bittet

W. Mühn. Koch, Gastwirth „Zur Krone“.

„Kaisersaal“, Sonnenberg.

Während der Kirchweihstage halte einem hiesigen, sowie auswärtigen verehrlichen Publikum meine auf's beste hergerichteten Lokalitäten bestens empfohlen.

Hierzu ladet ergebenst ein

August Köhler.

Rath'sche Milchkur-Anstalt,

15. Morisstraße 15.

25 Kühe der Berggrasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorchriftsmäßig versorgt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung.

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Kuhwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2, 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milchkur-Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil dieselbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung sollte Anstaltsmilch in ungekochtem Zustande (weil am leichtesten verdaut) genossen, im Uebrigen einfach abgeseiht werden. Durch Sterilisirung wird die Milch sowohl in Bezug auf Verdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Verzt. Verein in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug **nicht sterilisierter** Milch aus Milchkur-Anstalten.

22946

Feinste Süßrahm-Tafelbutter

täglich frisch bei

15101

P. Enders,

Gde vom Michelsberg und Schwalbacherstraße.

Neue holl. Voll-Häringe

per Stück 5 Pf., im Duzend billiger, bei

16020

Hch. Eifert,

Neugasse 24.

Preißelbeeren,

eine große Sendung, sehr schöne Waare, sind Montag früh zum billigsten Preise maas- und pfundweise zu haben bei

Scheurer, Markt.

Fall-Mepfel, à Pfd. 5 Pf., per Spf. 25 Pf., zu haben

Neue Colonnade 28.

Brennmaterialien.

Alle Sorten **Kohlen** aus den besten Zechen, täglich einlaufend, halte zu den bekannt gegebenen billigen Sommerpreisen zur gefl. Abnahme bestens empfohlen. Gleichzeitig bringe meine sonstigen Brennmaterialien, als **Cots, Briquettes und Holz** etc. in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerkten, daß gegenwärtig die beste Bezugszeit ist, den Winterbedarf zu decken. Ausführliche Preislisten, sowie Proben sendungen stehen gern zu Diensten.

16048

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
Kohlen- und Holz-Handlung.

Das Trockenlegen feuchter Wände

wird mit **Chr. Bartel's** Trockenlegmasse am besten und sichersten erzielt. Selbst da, wo alle anderen Mittel bisher erfolglos waren, wird dieses Radikalmittel noch mit dem besten Erfolg angewendet. Der alleinige Vertrieb für **Wiesbaden** ist mir übertragen und sichere pünktliche und billigste Bedienung zu.

9872

Hochachtungsvoll

Carl Pfaff, Tünchermeister,
Nerostraße 18.

Beerdigungs-Anstalt „Mietael“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller **Holz- und Metallfärge** mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbekleider, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Uebnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kandelaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen.

14111

Zur Desinfection

empfehle billigt

Chlorkalk,
Carbolsäure,
Eisenvitriol,

Lysol,
Carbolpulver.

16104

Eduard Weygandt, Kirchgasse 18.



Kohlen.



Hierdurch erlaube ich mir, auf mein Lager in diversen Sorten **Kohlen** in nur **halbfetter Ia Waare** für alle Feuerungsanlagen aufmerksam zu machen. Die Bezeichnung **halbfett** ist darauf zurückzuführen, daß es lauter Qualitäten sind, die wenig oder gar nicht ruhen und beim Verbrennen einen sehr geringen Rückstand hinterlassen.

Den größten Theil der von mir geführten **Kohlen** beziehe ich von der **Bereinigungs-Gesellschaft in Kohlscheid**.

Es ist jetzt die geeignetste Zeit seinen Bedarf an Brennmaterialien für die Wintermonate zu decken, da seitens der Zechen in den Sommermonaten prompter geliefert und weil mehr Sorgfalt auf das Verladen gelegt wird.

Den Qualitäten entsprechend sind meine Preise äußerst billig gestellt.

Bei vorkommendem Bedarfe halte ich mich zur Lieferung eines jeden Quantums bestens empfohlen.

16118

Hochachtungsvoll

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung,
Comptoir: Schalgasse 2.

Kohlenhandlung. J. L. Krug, Holzhandlung.

Louisenstraße 5.

Für den Winterbedarf offerire hiermit **Ia Ruhr- und Kohlscheider Kohlen** in ganzen Waggons, sowie einzelnen Fuhren zu äußerst billigen Preisen.

15940

Kohlen

in Waggons, worin sich auch mehrere Familien theilen können, sowie in einzelnen Fuhren, über die Stadtwaage gewogen, empfiehlt zu den billigsten Preisen

14881

Gustav Bickel,

Selenenstraße 8.

Verpachtungen

An Gärtner zu verpachten:

Im Morgen Obst- und Gemüsegarten, guter Lehm Boden, mit Hydranten, Treibhaus, Frühbeeten, Remise und Haus mit 6 Stuben und Zubehör, für 600 Mk. zu verpachten. Anfragen unter **E. P. 313** an den Tagbl.-Verlag.

Mehlgerei mit Inventar, fch. Wohnung zc. (i. g. f. Schweine-
mehlgerei), gute Lage dahier, zu verpachten durch
Chr. Kratzenberger, Häfnergasse 19. 15472

Verkäufe

Photographische Apparate mit Söhlecamera und sämtliche
Zubehör sind bill. zu verk. bei Frau **Schiebeler**, Lehrstraße 1.

Ein Viertel **Preuß. Classen-Lotterie** abzugeben
Kirchgasse 51, 1 St. rechts.

Gelegenheits-Kauf.

Brockhaus' Conversations-Lexicon, neueste (complete)
vierte Auflage, tadellos erhalten, für achtzig Mark zu verkaufen. Näh.
Kaufst. ertheilt der Tagbl.-Verlag, wo auch Probeband. 16094

Ein **Pianino** ist zu verkaufen Emmerstraße 4a, 3.

Gelegenheitskauf!

Eine prachtvolle garantiert ächte große
Nikolai-Amati-Violine, Cabinet-
stück, preiswerth zu verkaufen bei 16123

R. Weidemann,
Saalgasse 4/6.

Zwei hochfeine nußbaum-polirte **Bettstellen** mit
Sprungrahmen, prima **Kopfhaarma-**
trassen und **Seil** sind **Abreise** halber sehr
billig zu verkaufen durch **Auctionator und Taxator**

K. Kaltwasser.

Zur Ansicht im
Auktionslokal 5. Wellritzstrasse 5.

Auch wird ein **Zweirad** billig abgegeben.
Freihandverkauf und Besichtigung von Möbeln täglich.
Auch können Gegenstände zum Mitverkaufen täglich zu-
gebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden. 391
Die Möbel aus drei Zimmern, Küche und Keller sofort zu verkaufen.
Die Sachen werden einzeln abgegeben und können sofort abgeholt werden
Karlstraße 38, Hinterb. 1 St. links.

Billig zu verkaufen

1 einzöl. vollst. Bett, nußbaum-lackirt, mit Sprungrahmen, Kopfhaar-Ma-
trasse, Deckbett, zwei Kissen 60 Mk., 1 zweizöl. eiserne Bettstelle m. Stro-
fed 7 Mk., 1 nußb.-lack. Bettstelle m. Sprungr. 20 Mk., pol. und lack.
Nachtische von 5 Mk. an, 1 Waschkommode 15 Mk., 1 Küchenschrank mit
Glasauszug 22 Mk., 1 Anrichte mit Auszug 12 Mk., 2 Küchenreale von
3 Mk. an, neue Küchentische 4 Mk. 50 Pf., pol. und lack. Kommoden von
12 Mk. an, ein- und zweith. Kleiderchränke von 12 Mk. an, 2 Schreib-
pulte von 7 Mk. an, Canapés von 20 Mk. an, neue lack. Tische von
8 Mk. an, 12 Stühle in Eichen 35 Mk., einzelne eis. Bettstelle mit See-
rasenmatratze 10 Mk., 1 Bügelstisch 7 Mk., 1 neuer Rohrstuhl 7 Mk., ein
Wohnsessel 2 Mk., mehrere einzelne Stühle von 2 Mk. an, 1 Kinder-Sig-
wagen 7 Mk., Koffer, Bilder, Spiegel zc. 30. **Kochkätze 30.**

Ein vollst. gutes Bett (Eichen-Bettstelle) ist für den äußerst bill.
Preis von 35 Mk. zu verk. Helenestraße 18, Mittelbau 1 St. r. 16110

Zu verk. ein **Schreibtisch** u. m. Möbel Schwalbacherstr. 22, 2 r.

Ein **prachtvoller Teppich** ist spottbillig zu verkaufen Philipps-
bergstraße 4, Part.

Eine fast neue **Federrolle** (preisw.) zu verkaufen. Näh. bei
Herrn **Schmidt**, Schmiedemeister,
Nerostraße 27.

Ein **Amerikaner Kinderwagen**, noch gut erhalten, sowie ein
Kinderbett wegen Abreise sofort zu verkaufen Wilhelm-
straße 18, 1 Tr.

Zwei **Ziehbarren** und ein **Kinderwagen** zu verk. Gleichstraße 12, C.

Wein-, Bier-, Apfelwein-Gläser, Porzellan, Kupfer, Bierunterläge
Brochneidemaschine, Messerpustkasten, Eiskasten, 2 deutsche wollene Fahnen
nebst Stangen, 1 Wanduhr, 2 compl. Betten in Mahagoni, einzelne
Plumeau und Kissen, 1 großes Deckbett nebst Kissen, 1 Küchentisch,
Stellerlager, Flaschengestelle zc. Albrechtstraße 6, Stb. rechts 2 St. 16117

Blühende Oleander, sowie auch **Pesäpfel** zu verkaufen
Berl. Philippsbergstraße (Niederberg).

In **Rambach No. 12** ist eine schwere hochträgliche Kuh zu
verkaufen.

Ein schöner **Stallhase** zu verkaufen Helenestraße 18.

Legenhühner und ein **Hahn** zu verkaufen Helenestraße 21.

Ein **Hühnerhund**, 2 1/2 Jahre alt, von prä-
mierten Eltern, schön, stark
und kräftig gebaut, sehr gute Naturanlagen, im ersten Felde fern ab-
geführt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16137

Schw. egypt. u. weiße chin. **Möwen-Tauben** z. v. Weberg. 41, B.

Ag. Dompaffen z. Vernen sehr bill. zu verk. Friedrichstr. 37, Stb.

Verschiedenes

Aufforderung.

Als **Vormund** über den entmündigten
Hofgärtlermeister Karl Gottschalk
dahier fordere ich dessen Gläubiger
hiermit auf, behufs Inventarserrichtung
ihre Rechnungen alsbald bei mir ein-
zureichen, desgleichen dessen Schuldner
bei Vermeidung doppelter Zahlung
nur an mich Zahlung zu leisten.

Gleichzeitig mache ich noch darauf
aufmerksam, daß Geschäfte und Ver-
träge zc. für denselben nur rechtsgiltig
mit mir abgeschlossen werden können.

Wiesbaden, den 19. August 1892.

W. Weyershäuser,

Rechtsconsulent,

Hellmundstraße 34, 1.

490

Wer liefert **Kasten-Dampfbäder**? Off. unter **L. V. 429** an
den Tagbl.-Verlag. 16134

Guter Mittagstisch zu haben Hermannstraße 12, 1 St.

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt und polirt bei
Ph. Harb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 16131

Ein gelesenes Fräulein wünscht für die Nachmittagsstunden einer
leidenden Dame behilflich zu sein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16103

Beim Einbruch in das kleine Kaffeehaus hinter der alten
Colonnade wurde unter anderen Dingen ein **Heft**, enthaltend
eine Uebersetzung aus dem Blämiischen und das blämiische Original-
werk gestohlen. Dem Wiederbringer wird **gute Belohnung**
zugewendet von **A. von Ziegesar**, Taunusstraße 9.

J. Wünsche Dich dringend zu sprechen. **Malchen.**

Verloren. Gefunden

Von der Bierstadter Höhe nach dem Bahnhof einen **silbernen**
Ring mit 5 **Schlüsseln** verloren. Abzugeben gegen 5 Mk. Be-
lohnung Bierstadter Höhe 14.

Ein schwarzes **Portemonnaie**, enthaltend ungefähr 19 Mark und Kleinig-
keiten, sowie weißes **Taschentuch** verloren. Gegen Belohnung abzu-
geben Nicolaistraße 28, 2.

Verloren ein schwarzer **Passementerie-Beutel**. Wiederbringer erhält
Belohnung. Abzugeben bei

Gustav Gottschalk, Kirchgasse 25.

Verloren

eine **Stechnadel mit Perlen**, Herzform und Diamant auf dem Rückweg von Dieblich. Abzugeben gegen Belohnung Wilhelmstraße 18, 1 Tr. Eine arme Frau verlor **10 Mk.** ihr anvertr. Geld von der Burgstr. bis in die Langgasse. Wiederbr. erh. Belohnung. Näh. im Tagbl.-Berl. 16121 Verloren ein schwarzes **Notizbuch** in der Taunusstraße. Abzugeben gegen Belohnung Rheinstraße 18. 16132

Verloren ein Zwicker (vergoldet) am Freitag Nachmittag in der Kirchgasse, zwischen Rheinstraße und Mauritiusplatz, beim Einsteigen in die Pferdebahn. Abzug. gegen Belohnung Schöne Aussicht 6. Ein **Zwicker (Nidel)** gefunden. Schwalbacherstraße 12, 1.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Gestern Abend starb nach kurzem Krankenlager schnell und unerwartet unser treuer Freund, Procurist

Herr Jacob Schäfer,

im Alter von 24 1/2 Jahren.

Ich bitte Alle, die den Verstorbenen kannten, demselben ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Wiesbaden, den 20. August. 16136
D. Pleyler.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 5 Uhr von der Leichenhalle des alten Friedhofes statt.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Freunde und Bekannte zu benachrichtigen, daß heute früh 8 1/4 Uhr unsere innigstgeliebte Gattin, Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Frau Barbara Bernhardt,

durch einen sanften Tod von ihren langen schweren Leiden erlöst wurde.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Wilhelm Bernhardt nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Montag, den 22. August, Nachmittags 6 Uhr, vom Leichenhause aus statt. 16125

Krieger- und Militär-Verein.



Hiermit die traurige Nachricht, daß unser langjähriges Mitglied

Wilhelm Kessel

gestorben ist.

Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 8 1/2 Uhr vom Leichenhause aus statt und werden die Kameraden ersucht, sich vollzählig zu betheiligen. 258

Abmarsch vom Vereinslokal „Zum Mohren“ 7 1/4 Uhr.
Der Vorstand.

Dankagung.

Wir sagen hiermit Allen, welche uns während der Krankheit und bei der Beerdigung unseres innigstgeliebten unvergeßlichen Sohnes, Bruders, Neffen und Enkels,

Wilhelm Haßler,

Architect,

so viele Beweise wohlthuernder Theilnahme gewidmet haben, unsern innigsten Dank. 16119

Ganz besonderen Dank den verehrten katholischen Brüdern, vor allem dem Bruder **Finus** für die aufopfernde treue Pflege während der Krankheit.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Ph. Haßler.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigen Preisen bei
Schreiner **Carl Rau**, Hochstraße 8. 950

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unsere tunigstgeliebte Frau und Mutter,

Christiane Kleidt, geb. Gaab,

nach langem, schwerem Leiden Freitag Nachmittag 1 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Friedrich Kleidt.

Die Beerdigung findet Montag, den 22. August, um 4 Uhr Nachmittags, vom Sterbehause, Webergasse 26, aus statt. 16113



No. 390. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, 21. August.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Thronfolger. Von Ernst von Wolzogen.
(3. Fortsetzung.)**Locales.**

*** Zur Erinnerung.** Am 21. August 1838 starb Adalbert von Chamisso, deutscher Dichter und Reisender. Von Geburt Franzose, kam er 1790, 9 Jahre alt, nach Berlin, wo er später Anstellung am botanischen Garten fand. Chamisso's Werke sind nicht zahlreich, aber geistig; jedes einzelne seiner Gedichte befindet sich ein tiefes Portengemüth und macht tiefen Eindruck, regt zum Nachdenken an. Sein „Schloß Donau“ gehört zweifellos zu dem Edelsten und Schönsten, was jemals in der Poesie geleistet worden, nicht minder sein „Salas y Gomez“. 1833 schrieb er, als der große Befreiungskrieg ausbrach, tief empfindend, daß ihm die Nationalität mangle, „Peter Schlemihls wunderbare Geschichte“. — Es war am 22. August 1877, als der fühne Afrikareisende Henry Stanley in St. Paul de Loanda am atlantischen Ocean eintraf. Ende 1874 war er von Zanzibar, dem Oien Afrikas, aufgebrochen und war in fast drei Jahren quer durch Afrika glücklich nach dem Westen gekommen, nachdem er mit außerordentlicher Kühnheit die größten Schwierigkeiten und Strapazen überwunden hatte. Er hatte die Quellen des weißen Nil durchforscht und viele andere wertvolle Resultate seiner an Gefahren und Abenteuern reichen Reise aufzuweisen. Zweifellos gehört Stanley zu den ersten und bedeutendsten Forschungsreisenden aller Zeiten.

*** Kurhaus.** Das süddeutsche Männer-Orchester, welches am 1. Juli im Kurgarten concertirte und dessen Vorträge sich allseitigen Beifalls erfreuten, ist auf seiner Rückreise nach Stuttgart noch aus von der Kurdirektion engagiert worden und wird morgen Montag während des Abend-Concertes im Kurgarten auftreten.

*** Militärisches.** Gestern hat die hiesige zweite Abtheilung des 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 27 bei Schierstein ein Tages-Bivouac gegeben und dabei das Ablochen geübt. Im Anschlusse hieran fand ein Schießgefecht, verbunden mit einer Schießübung mit Manöververfahren statt.

*** Das bekannte Kochfest** wird in der üblichen Weise gefeiert. In der Außenchor der neuen Kapelle fertig gestellt ist, wird in ihr der Gottesdienst abgehalten und zwar celebrirt der Bischof von Mainz vom Stiftskollegium, die Predigt hält der Provinzial der Kapuziner Pater Kapions.

*** Bei der Frankfurter Jubiläums-Ausstellung** der 20. General-Ausstellung zu Frankfurt a. M. waren zu sehen 386 Stämme Tauben, prämiirt wurden 164 Stämme, 566 Paar Tauben, prämiirt wurden 88 Paare, 89 Stück Brieftauben, prämiirt wurden 47 Stück. Von hier wurden prämiirt Herr Heinrich Schumacher von 6 Paar Tauben 4 Paar und Herrn Seel jun. 2 Brieftauben.

*** Apothekenwesen.** In der kürzlich stattgefundenen Versammlung des Bezirks Nassau des Deutschen Apotheker-Vereins gelangte eine dem Vereinigen zugegangene Zuschrift der königlichen Regierung betreffend den Vorschlag einer geeigneten Persönlichkeit aus der Provinz Hessen-Nassau zur Beordnung für die technische Deputation in Berlin, zur Verhandlung. Dieser Deputation fällt u. a. die Aufgabe zu, den im Cultus-Ministerium fertiggestellten Entwurf über die Neuordnung des Apothekenwesens zu beraten. Nach eingehender Disposition fiel die einstimmige Wahl auf Herrn Dr. Rüdigert in Homburg und ward der Vorstehende beauftragt, diesen Herrn als Vertreter der Apotheker der Provinz Hessen-Nassau der Regierung in Vorschlag zu bringen.

*** Zum Capitel Gesangwettstreite** erhalten wir folgende Zuschrift aus Elville, 19. August, der wir nach dem bekannten Grunde gerne Aufnahme gewähren: Bezugnehmend auf den Artikel, betreffend Gesangwettstreite, kann Einander dieses dem darin geäußerten abfälligen Urtheile durchaus nicht beipflichten. Wohl haben sich bei den bisherigen Gesangwettstreiten mancherlei Uebel gezeigt, die nach und nach wohl ausgeräumt werden können. Daß aber erst durch die Gesangwettstreite der wahre Männergesang in den tieferen und breiteren Volksschichten edlere Triebe treibt, ist wohl allen klar. Die musikalischen „Schnurrpsfeierchen“

wie das „Mischelied“, das „Höringslied“, „Der Schneider Meck“ und andere sind fast ganz verschwunden. Dagegen nehmen die einfacheren Compositionen von Schubert, Abt, Möhring, sowie der besseren noch lebenden Componisten mehr und mehr die erste Stelle auf den Programmen auch der kleinen Landvereine ein und vor allem findet das echte deutsche Volkslied immer größere Beachtung. — Der in Elville stattgefundene Wettstreit hat augenscheinlich gezeigt, wie sehr die früheren Wettstreite fördernd wirkten, wie besonders die Gegenden, in denen Wettstreite noch nicht abgehalten wurden, weit gegen die übrigen Vereine zurückstanden. Man mache doch einmal den Turnvereinen den Vorschlag, das Preisstürmen aufzugeben! Diese würden ganz entschieden sich dagegen verhalten und das mit Recht. — Uebrigens sind Gesangwettstreite nicht ein Produkt der Neuzeit. Schon im Mittelalter waren sie bekannt und bei den alten Griechen fanden sie eine hohe Pflege. Als unmittelbare Folge des hiesigen Wettstreits sei erwähnt, daß die beiden Gesangsvereine in Neudorf und auch die in Niederwalluf sich zu je einem vereinigt haben.

*** Vorstätt beim Besprizen der Reben!** In Tirol wurde vielfach im Wein ein strangierender Geschmack entdeckt, der vom Aszularien und zu späten Besprizen der Reben mit Kupferbitriol herrührte. In einigen Proben war Kupfer in solchen Mengen enthalten, daß eine in den Wein gesteckte blankte Messer Klinge sich rasch mit Kupfer angelauten zeigte. (Weitere Notizen siehe Nachtrag.)

Hercins-Nachrichten.

*** Der 3. Zug** Wiesbaden des uniformirten deutschen Veteranen- und Landwehr-Corps Frankfurt a. M. hat sich zu einem selbstständigen Corps unter dem Titel: „Uniformirtes deutsches Veteranen- und Landwehr-Corps Wiesbaden“ formirt und die Bestätigung der Statuten seitens der königlichen Polizei-Direktion dahier erhalten. Dem Corps sind somit alle Rechte bezüglich des Tragens der Uniform und Ausstattungsstücke auf Grund der dieserhalb bestehenden Allerhöchsten „Cabinets-Ordre“ ertheilt worden. Das Corps hat eine Abtheilung uniformirt und eine solche nicht uniformirter Mitglieder, so daß auch Kameraden, welche sich nicht uniformiren wollen, demselben als Mitglied beitreten können. In den jüngsten Tagen haben sich aus dem Stadt- und Landkreis Wiesbaden bereits mehrere Kameraden zum Eintritt in das Corps angemeldet. Das Corpslocal befindet sich im „Karlsruher Hof“ Friedrichstraße 44.

*** Die Schützen-Gesellschaft „Tel“** hielt am Sonntag ein Preis-schießen und Schießen einer Ehrenscheibe ab, wobei Herr Joseph Haas den 1. Preis und die Ehrenscheibe schoss. Die Gesellschaft hat mit ihren neuen Schießständen auf der Kronen-Bränerie begonnen und werden dieselben am 2. September, am Tag des Sedanfestes, mit einem Eröffnungs-schießen eingeweiht. Wir wünschen der jungen Schützengesellschaft viel Glück, sowie ein fröhliches Gelingen und Gedeihen.

*** In der letzten General-Versammlung** des „Christlichen Arbeitervereins“ behandelte Herr Goldarbeiter Menge aus Hanau, Mitbegründer des dortigen Christlichen Arbeitervereins, das Thema: „die beiden Geisteszüge“. Redner bezeichnete es als das Bestreben der Sozialdemokratie, den Arbeiterstand in den Abgrund des Atheismus hinabzuführen, während das Evangelium, welches auf der Fahne der christlichen Arbeitervereine geschrieben stehe, den Menschen auch in schwierigen Lagen einen inneren Halt zu geben vermag. Redner illustrierte seine Ausführungen durch Beispiele und Mittheilungen von eigenen Erfahrungen. An der folgenden Besprechung theilnahmen u. A. Herr Pfarrer Auler-Dogheim und Malergehilfe Bernhard Sasse. Die Anwesenden folgten den Ausführungen aller Redner mit großem Interesse. Der unter der trefflichen Leitung des Herrn Lehrer Karl Reichard stehende Männerchor erfreute die Versammlung durch Vortrag der Lieder: „Danket dem Herrn!“ und „Mutig sollst Du Freund in's Leben!“

*** Der nächste gesellige Abend** des „Evangel. Männer- und Jünglingsvereins“ findet am Sonntag, den 21. August, Abends 8 Uhr, in dem Vereinslocal, Platterstraße 2, 1. Stock, statt. Rundschau auf dem internationalen Vereinsgebiet. Leibliche Erfrischungen stehen im Nebenraum zur Verfügung. Junge Leute, welche Anschluß an Landsleute und Vergesessenen suchen, sind als Gäste willkommen. Verpflichtungen sind mit dem Besuch nicht verbunden.

*** Die Gesellschaft „Flora“** veranstaltet heute Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an für ihre Mitglieder eine gesellige Zusammenkunft mit Tanz in der Restauration „Zur Waldbühl“, Obere Platterstraße. Freunde

und Gönner sind willkommen. Für einige vergnügte Stunden ist seitens des Vorstandes bestens gesorgt. — Am 18. September findet im großen Hörsaal das Stiftungsfest der Gesellschaft statt.

Provinzielles.

Δ Vom Rhein. 20. August. Die von den Zeitungen gebrachte Nachricht, daß die am 9. d. M. am Rhein erfolgten Erdstöße den Hervortritt einer neuen Quelle in der Nähe des „Bopparder Hamm“ verursacht hätten, hat die Frage aufgeworfen, ob die in der Nähe, und zwar auf dem rechten Rheinufer vorhandenen Sauerbrunnen hierdurch in Mitleidenenschaft gezogen werden könnten. Diese Frage ist anscheinend zu verneinen, denn erstens heißt es, das Wasser der neuen Quelle habe nicht den Geschmack der benachbarten Sauerlinge und zweitens ist noch nicht verlautet, daß die Quellen der letzteren an ihrer Stärke eingebüßt haben. Eine der vorhandenen Sauerquellen, und zwar die der neuen Quelle am nächsten gelegene, der sogenannte „Dinkelholzer“ bei Braubach, ist so vorzüglich, daß es im höchsten Grade bedauerlich erscheinen müßte, wenn sie durch ein Naturereignis geschädigt würde. Dieser „Dinkelholzer“ hat in der letzten Zeit viel von sich reden gemacht, da er neuerdings zu Heilzwecken mehr als jeher benutzt werden soll. Aber auch die Alten wußten die Vorzüglichkeit des Wassers dieser Quelle zu würdigen, wie das im Jahre 1598 zu Frankfurt a. M. erschienene Werkchen von Jakob Theodor Tabernaemontanus: „Deutschlands neuer Wasserzucht“ beweist. In der verben und drahtigen Art der damaligen Zeit äußert sich der Autor über den Dinkelholzer wie folgt: „Nach ein anderer fürtrefflicher und herrlicher Sauerbrunnen liegt auf fünf hundert Schritten von Braubach, den Rhein hinauf, auf der linken Hand, in einem finstern Thal, obwenig der Mühlen, der Dinkelholzer-Brünnen genannt, der ist eines Mannes tief in ein ausgehöhltes Gestein Stod eingekast, eines sehr lieblichen und amüßigen, sauren, scharfen und rösen Geschmacks beide im Mund und auf der Zunge. Derselbige wird von dem Landvölk dießseits und jenseits des Rheins in großer Menge geholt, und von dem armen und gemeinen Mann anstatt des Weins getrunken, wiewohl ihn die von Adel und andere reiche Leute auch bisweilen trinken, doch nicht ehe dann wann sie den Tag zuvor dem Bacho von Theben seinen gewöhnlichen Gottesdienst zum Schlaftrunk redlich haben helfen begehren, und gelassen wie die Wäldernacht, also daß die Weindämpf jenen des Morgens zu dem Nachen und Hals herausreichen, wie die leeren Koppesfäße zu riechen pflegen, und ihnen das Haupt davon wehe thut, und das Essen nicht schmecken will, alsdann haben sie ihre Zuflucht zu dem Dinkelholzer-Sauerbrunnen, und trinken denselben die über sich reichende Weindämpf damit niederzudrücken, das Hauptwehe zu stillen, den Appetit des Essens wieder zu bringen, welches dann zu den gemeldten Gebrechen ein sonderlich gewisse Stur, Süß und Experiment ist, also daß er bei ihnen zu Zeiten in Würden gehalten wird, sonst wo das nicht wäre, würden sie nicht viel nach dem Sauerbrunnen fragen, und sich mit gutem rheinischem Wein gerne begnügen lassen, es würde auch mancher in einem ganzen Jahr keinen Trunk Sauerbrunnen versuchen.“

Δ Aus dem Rheingau. 19. August. Infolge der billigen Preise beginnen auch endlich bei uns die Weinger abzuschlagen, jedoch nur sehr langsam, sodaß in einem Orte die Bürger durch Schlachten und „Ausspunden“ ihres Viehes die Weinger zu weiterem Abschlage zwingen wollen.

*** Aus der Umgegend.** In Gau-Algesheim strift die neue Wasserleitung. Die alten Brunnen müssen aushelfen, so gut es geht. Die Bürgermeisterei erhielt einen Drohbrieff mit der Aufforderung baldigster Brandstiftung, wenn nicht für Wasser gesorgt wird. In der Nacht wurden zwei Sammelbassins errichtet.

In der Nähe von Bacharach ist am Donnerstag ein großer Waldbrand zum Ausbruch gekommen, der eine bedeutende, aus Hochwald und Feden bestehende Fläche zerstörte.

In Wiesel bei Gaud ist infolge der beständigen Trockenheit empfindlicher Wassermangel eingetreten. Quellen, welche seit Menschengedenken nicht verriethen, sind eingetrocknet. Gutes Trinkwasser muß oft unter vieler Mühe aus dem Thale herbeigeschafft werden. Ähnliche Berichte kommen auch aus andern Orten.

Die Hitze.

Wien, 20. August. Wie die Blätter melden, sind die Manöver der Wiener Garnison der Hitze wegen eingestellt worden.

Paris, 20. August. Gestern wurden wieder mehrere Todesfälle an Sonnenstich festgestellt. Gegen Abend wüthete ein furchtbares Gewitter.

Deutsches Reich.

*** Militärisches.** Das Ulanen-Regiment in Bamberg, dessen Chef der Kaiser ist, wurde telegraphisch zu den Kaiser-Manövern bei Metz berufen.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** Das Wiener „Freundenblatt“ schreibt: Der Toast des Kaisers Wilhelm auf den Kaiser Franz Joseph bei dem Parader in Potsdam am 18. August werde in Oesterreich den lebhaftesten Wiederhall wecken. Der deutsche Kaiser habe ausgesprochen, was jeder Oesterreicher dankbar empfinde; die Worte aus diesem Herrscher-munde würden aber durch die Welt klingen als eine erneute Befestigung des in das Volksbewußtsein übergegangenen Friedens- und Freundschaftsbündnisses.

*** Frankreich.** Einem Artikel des „Soleil“, welcher auseinanderlegt, daß Frankreich niemals sozialistisch werden könne, weil es eine zu zahlreiche besitzende Klasse hat, sind folgende Angaben entnommen: Zunächst ist Frankreich das Land, wo man die meisten Leute findet, die von ihren Renten leben. Nach der Berechnung des Vaisseurs bilden sie 6 v. H. der Gesamtbevölkerung mit über 2 Millionen Köpfen. Man wird ihnen schwer begreiflich machen, daß die Bourgeoisie ihr Kapital an die Masse der Arbeiter abzurufen habe. Die Mitglieder der „liberalen Berufsstände“, als Aerzte, Advokaten, Gelehrte, Künstler u. s. w. sind ebenfalls für die sozialistischen Tendenzen wenig empfänglich und verfügen über mehr oder minder bedeutende Kapitalien. Sie bilden 3 v. H. der Bevölkerung, etwa 1 Million. Geht man zu den großen Bataillonen des allgemeinen Stimmrechtes über, so finden sich in der Landwirtschaft 4,300,000 Grundbesitzer mit 134,000 Angestellten und 2 Millionen Arbeitern. Also auf eine Person, die bloß von ihrer Arbeit lebt, kommen 2, die ein Eigentum oder Kapital besitzen. Im Handel zählt man 617,000 selbstständige Handelsreisende auf 917,000 Angestellten und 226,000 Arbeiter; auch hier kommen auf einen Proletarier beinahe zwei Kapitalisten. In der Industrie nur ist die Anzahl der „Arbeiter“ überwiegend, aber auch nicht in so starkem Maße, wie es gemeinlich angenommen wird; denn in der großen Industrie zählt man 113,000 Arbeiter, 104,000 Angestellte und 1,280,000 Arbeiter und Handlanger, und in der kleinen Industrie 1,065,000 selbstständige Industrielle, 139,000 Angestellte und 1,748,000 Arbeiter. — Der Director des Festauschusses für das französisch-russische Fest in Paris, Roux, hat sein Demissionseingereicht, was allgemeine Bestürzung hervorrief. Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat ihn, seine Demission zurückzunehmen, da der Rücktritt des Directors ein schlechter Eindruck in Ausland machen würde. Roux bestand auf seiner Demission. — Wegen Abhanden kommen einer größeren Sendung von Patronen des Lebelgewehres ist in Paris eine Untersuchung eingeleitet.

*** Schweden und Norwegen.** Der Dichter-Politiker Björnstjerne Björnson hat in den letzten Tagen in dem kopenhagener „Politiken“ wieder mehrere Artikel geschrieben, worin er theils die schwedisch-norwegischen Unionskonflikte, theils auch die Verhältnisse Rußlands zu Schweden-Norwegen behandelt. Diese Abhandlungen, die für die reiche Phantasie des Verfassers mehr bezeichnend sind, als für seine praktische politische Auffassung, werden hier nur wenig beachtet. Größere Aufmerksamkeit verdient ein Artikel, den er in norwegischen „Dagbladet“ geschrieben hat. Hier führt er aus, daß die schwedische Regierung während der letzten Ministerkrise ernstlich beabsichtigt habe, Norwegen anzugreifen und militärisch zu besetzen. Die schwedischen Soldaten warteten jeden Tages auf Befehl zu erhalten, gegen Norwegen zu marschieren. Björnson verlangt schließlich, die früheren Minister Stang und Thörn sollen zu dem Stöhring als Zeugen erscheinen, um zu erklären, ob es wahr ist, daß der König Oscar während der Krise gedroht habe, Norwegen militärisch zu besetzen. „Wenn eine solche Drohung ausgesprochen worden ist“, sagt er, „und wenn der König Vorbereitungen getroffen hat, um Norwegen anzugreifen, dann ist die Monarchie eine Gefahr für uns und muß abgeschafft werden.“ — In der ersten Sitzung des sozialistischen Arbeiter-Congresses in Malmö wurden Berichte aus den skandinavischen Ländern erstattet. Jensen veranschlagt die Zahl der Sozialisten in Dänemark auf 32,000, vertheilt auf 400 Fachvereine. Die letzten Arbeiterausstände in Dänemark kosteten die Arbeiterklassen 600,000 Kronen. Eine Erklärung wurde angenommen, wonach das Ziel der sozialdemokratischen Bestrebungen die Errichtung des sozialistischen Staats sein müsse. Nur der Däne Linberg erhob gegen diese Erklärung Einspruch.

*** Rußland.** In der Schienen- und Eisenabrit von Hughes in der Nähe von Jekaterinoflaw haben Arbeiterunruhen stattgefunden, zu deren Unterdrückung Militär herbeigerufen werden mußte. Gegenwärtig ist die Ruhe wieder hergestellt. Die in der Nähe der Fabrik gelegenen Arbeiterkasernen haben durch ein Feuer stark gelitten. Da auch die Höfen stark beschädigt sind, wird der Betrieb voraussichtlich erst nach mehreren Monaten in vollem Umfange wieder aufgenommen werden können. Die tumultuirenden Arbeiter stießen die Arbeiterkasernen in Brand, die Fabrikgebäude raubten und plünderten sie und begannen auch an der Zerstörung der Höfen, bis das Militär die Ruhe wieder herstellte. Dabei wurden mehrere Personen getödtet und viele verwundet.

*** Amerika.** Der Staatssecretär des Auswärtigen in Washington erhielt von dem amerikanischen Geschäftsträger in Konstantinopel eine Depesche, in der über die Mißhandlung amerikanischer Missionare in Boudour in Kleinasien berichtet wird. Der Staatssecretär beauftragte hierauf den Geschäftsträger telegraphisch, von der Pforte sofortige Genugthuung zu verlangen. Gleichzeitig erhielten auch amerikanische Kriegsschiffe den Befehl, nach Kleinasien abzugehen. — Im Zusammenstoß der Truppen des Generals Caes mit den türkischen Bergleuten hat stattgefunden. Auf beiden Seiten gab es viele Tödt. General Caes erstürmte die Befestigungen von Coalcreef und nahm 100 Bergleute gefangen. Einem Gerüchte zufolge hätten die Bergleute den Kampf aufgegeben.

Aus Kunst und Leben.

— Personal-Nachrichten. Seine Königliche Hoheit Großherzog Adolf von Luxemburg hat geruht, die Widmung einer Concertreihe im Piano des hier lebenden Pianisten und Componisten Herrn Rudolph Niemann anzunehmen. — Herr Niemann wird auch im kommenden Winter wieder in Gemeinschaft mit Herrn Professor August Wilhelm eine größere Concertreihe ins Ausland unternehmen. Im Mai kehren die beiden Künstler von einer 65 Concerte umfassenden Tournee zurück.

Kleine Chronik.

Bei Alata, einer Station der transkaukasischen Bahn, bildete sich am 7. August, um 5 Uhr Nachmittags, ein Krater, der anfänglich eine Menge Asche und Schlamm auswarf, dessen Thätigkeit dann aber bis gegen 10 Uhr Abends immer schwächer wurde. Plötzlich, um 2 Uhr Nachts, begann der Auswurf wesentlich verstärkt von neuem. Der vulkanische Schlamm thürmte sich zu 60 Meter Höhe bei einer Breite von 140 Meter auf. Der Ausbruch dauert fort.
Die große Dankelmann'sche Dampfmaschine in Niederredlich ist vollständig abgebrannt. Der Schaden wird auf eine Million geschätzt.

Vermischtes.

* Eine Emute brach in dem französischen Dorfe Logoro aus, wo sie vom Munizialrathe genehmigten Stierkämpfe durch den Polizeipräsidenten verboten worden waren. Als der Bürgermeister trotz der Aufführung der Stierkämpfe bekannt machen ließ, ließ der Präfect die Eingangsthüren zum Kampfplatze durch Gen darmen absperrten. Hierauf zertrümmerte die Bevölkerung die Thüren und verjagte die Gen darmen. Viele Verhaftungen wurden vorgenommen.

* Der Brand von Grindelwald. Antlich ist festgestellt, daß bei der Brandkatastrophe in Grindelwald 40 Häuser und 50 Bauernhöfe vollständig eingeäschert worden sind. Die linke Seite von Grindelwald ist eine Stunde weit aufwärts abgebrannt, nur in den an den Abhängen in Bindungen nach rückwärts liegenden ansteigenden Straßen wurden einzelne Bauernhäuser gerettet. Von Vernetladen bis zum „Hotel Grindelwald“ im Mittelpunkte des Orts ist alles unterseht, dagegen ist vom Hotel „am Bären“ bis zum Bahnhofs alles bis zum Erdboden zerstört. Die noch stehenden Gebäude sind überfüllt, Zimmer sind nicht zu erhalten. Die Engländer thaten sich durch heroische Hülfeleistung hervor und retteten viele Häuser. Die Bauern hinderten die Fremden am Löschen. Vieles wird behauptet, daß den Engländern allein die Rettung des untersehten Theiles von Grindelwald zu verdanken sei. Die Fremden in den abgethanen Gasthöfen haben fast all ihre Habe verloren.

Lokales (Nachtrag).

= Personal-Nachrichten. Wie schon gemeldet, ist Herr Dr. Conrad Schmitt, der Direktor des Schmitt'schen Laboratoriums (Untersuchungsamt, Chemische Versuchstation und Hygienisches Institut) dahier von Sr. Königlichen Hoheit dem Großherzog von Luxemburg zum Großherzoglich Luxemburgischen Hofrath ernannt worden, und zwar in Anerkennung seiner ausgezeichneten wissenschaftlichen Leistungen.

HK Handelskammer. Die nächste öffentliche Plenarsitzung der Handelskammer findet Dienstag den 23. August, Vormittags 10 Uhr, im hiesigen Rathsaule (Magistrats-Sitzungszimmer) statt.

= Postverkehr. Als unbestellbar ist zurückgekommen: ein am 20. Juni bei dem hiesigen Postamt 2 eingekleimtes Paket an Anton Hanauer, Metzger in Gölz (Rhein), 7 1/2 Kilogramm schwer.

= In der großen Rad-Wettfahrt von Mannheim bis Köln, welche anlässlich des vom 19.—22. d. M. in Köln stattfindenden Bundesfestes von dem Deutschen Radfahrerbunde ausgeschrieben war, fand am Freitag Früh 5 Uhr 21 Teilnehmer in Mannheim am Start erschienen. Unter diesen Wettfahrern, welche aus Wien, München, Frankfurt a. M., Köln und anderen Orten stammten, befand sich auch Herr J. Höp von hier. Derselbe hatte das Unglück, schon innerhalb des ersten Kilometers durch einen gestürzten Fahrer ebenfalls zu Fall zu kommen und sich erhebliche Hautabwühlungen am rechten Bein und rechten Arm zuzuziehen. Nichtsdestoweniger setzte Herr Höp die Fahrt fort und hatte den Vorsprung seiner Concurrenten von ca. 700 Mtr. sogar schon bald wieder überholt; trotzdem Herr Höp in Groß-Gerau einige Wunden auswich und dadurch wiederum um einige hundert Meter überholt wurde, war er bei Mainz doch wieder an der Spitze, wurde aber hier sowohl, wie bei Finthen durch geschlossene Eisenbahnbarrieren aufgehalten und von mehreren Fahrern immer wieder eingeholt. In Coblenz, wo Herr Höp schon einen bedeutenden Vorsprung hatte, ließ er sich seine Wunden mit Karbolwasser auswachen. Unterdessen versetzte Bachmann-München Coblenz, ohne jedoch die dortige Controlstation zu beachten. Den Vorsprung, welchen Bachmann dadurch gewonnen hatte, verlor Herr Höp nicht mehr einzuholen und langte etwa 15 Minuten später als dieser um 5 Uhr Nachmittags als Zweiter am Ziel in Köln an. Die übrigen Fahrer sind zum Theil erheblich später angetroffen oder haben die Fahrt abgebrochen. Herr Höp ist damit die Strecke von Mannheim bis Köln, 258 Kilometer oder ca. 54 Wegstunden mit Pausen, welche zusammen etwa 1 1/4 Stunden währten, in 12 Stunden durchgefahren, bei der tropischen Hitze, welche während der ganzen Fahrt herrschte und angesichts der nicht unerheblichen Verletzung eine ganz hervorragende Leistung. Herr Höp hat übrigens wegen des Verhaltens des Herrn Bachmann-München in Coblenz gegen dessen Prämierung protestirt, sodaß ihm voraussichtlich der erste Preis, 300 Mk. baar, doch noch zugesprochen werden wird.

= Ein Einbruchsdiebstahl wurde in der Nacht zum Samstag in dem Kaffeehause des Fräulein Sagé, hinter der alten Colonnade, verübt. Der Dieb hat eine Kaffette erbrochen, darin aber nicht das erhoffte Geld, sondern andere Sachen von unbedeutendem Werthe gefunden; außerdem sind noch Kaffee- und Zuckerorräthe gestohlen worden. — Einem hiesigen Schriftsteller ist bei der Gelegenheit ein Ueberlesungs-Manuscript abhanden gekommen, für dessen Zurückerstattung er im Inseratenthail eine Belohnung aussetzt.

Lezte Nachrichten.

* Hamburg, 20. August. Die „Hamburger Nachrichten“ schreiben „Der Reichsanzeiger“ versucht im nichtamtlichen Theil unsere Mittheilung über die auf Weimar gelübte Preßion zu dementiren. Auf Grund der uns vorliegenden schriftlichen, Ende Juli datirenden Aeußerungen der bei herbeigeführten Personen halten wir unsere Mittheilung aufrecht und die Redaction des „Reichsanzeigers“ für mangelhaft unterrichtet.

Räthsel-Cdre.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Bilderräthsel.



Logograph.

Mit N vom F, das wukten schon die Allen,
Ist's immer gut, gewisses N zu halten.
Nimm immer N in deinem Herzen watten!
Willst du mit N in's Ausland uns entweichen,
Wird dir dein N wohl zum Erkennungszeichen.

Ergänzungsräthsel.

M . n . r e s
S . b s . g . d g . t
B n i a g l
W b d i t h v f
D s l
S d e b h i l

(Wittich.)

Auflösungen der Räthsel in No. 378.

Bilderräthsel: Gebranntes Kind steht das Feuer.

Räthselhafte Aufschrift:

Safenbraten

(S, Seen, B R (Daten).

Akrostichon:

Elias, Tigel, Kerze, Abel, Sinn, Kede, Sahne, Cleander. — Wichtig geordnet: Sahne, Cleander, Kerze, Kede, Abel, Tigel, Elias, Sahne; ergeben die Anfangsbuchstaben den Namen: **Sofrates.**

Nichtige Lösungen fanden ein: Jol. Pbs, O. Gbl., M-i, Schülerin S. Blumenthal, Diatar Herbrand, sämmtlich hier.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einsenden.

Familien-Nachrichten.

(Nachz aus auswärtigen Zeitungen.)

Geboren: Ein Sohn: Herrn Apotheker Ebermaier, Baffum. Herrn Landesrath Körte, Berlin. Herrn Pastor W. Böfenberg, Gimte. Herrn Gerichtsaffessor Adolf Heuer, Gummersbach. Herrn Premier-Lieutenant von Nege, Bremen. — Eine Tochter: Herrn Ober-Inspector Arthur Bernin, Berlin. Herrn Major C. von Rathe, Frankfurt a. O.

Verlobt: Fräulein Margarethe Knoevenagel mit Herrn Apotheker Max Ulmer, Berlin-Drumburg. Fräulein Paula Claessen mit Herrn Dr. jur. Carl Sträter, Aachen-Köln. Fräulein Lucy Hornes mit Herrn Regierungsbaumeister Friedrich Langhoff, Potsdam-Bohne.

Verheirathet: Herr Apotheker Dr. Eduard Lüder mit Fräulein Anna Wendler, Verga a. Elster-Galle a. S. Herr Emil Wollenhauer mit Fräulein Gilly Grede, Elberfeld-Carlshafen a. d. Weiser. Herr Dr. med. Hermann Sonntag mit Fräulein Anna Ahlborn, Göttingen. Herr Gerichtsaffessor Dr. Otto Noll mit Fräulein Leonie Mooren, Düsseldorf. Herr Gymnasiallehrer Franz Oppenhoff mit Fräulein Gertrud Beyerunge, Aachen-Leimathe. Herr Gymnasiallehrer Dr. Wilhelm Bohnhardt mit Fräulein Ida Brückner, Bamberg. Herr Berginspektor Alfred Siemens mit Fräulein Johanna Rothert, Clausthal. Herr Dr. Ernst Appel mit Fräulein Paula Hartmann, Grevenbroich. Herr Gerichtsaffessor Max Reichhelm mit Fräulein Maria Draeger, Laues.

Geschäftliches.

Offertbriefe auf alle Art Annoncen, wie An- u. Verkäufe Stellengesuche und Angebote zc. werden stets unter strengster Discretion und ohne Kosten von der Central- Annoncen-Expedition **G. L. Daube & Co. in Wiesbaden, Kirchhofsgasse 2**, entgegengenommen und den Inserenten auf dem schnellsten Wege zugestellt. **Kataloge gratis und franco.** Sorgfältige Auskunft über die geeignetsten Zeitungen. (Man.-No. 4079 b) 1.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 20. August 1892.

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Öffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligations.	Reichenb.-Pard. ult.	Böhm. Nord Gld.	Meining. Hyp.-B.
1.	Dtsch. Reichs-A. 107.25	1. Frankf. M. Lit. R. 103.50	160.25	100.50	102.40
2.	» 100.85	2. N & Q 98.90	150.40	» West Sib. fl. 84.15	4. Nass. Ldbk. Lit. G. 102.90
3.	» 87.45	3. S 98.45	» Jura-Simpl. Pr.-A. 102.50	» Gold 102.50	» J F H K L 98.50
4.	Pr. cons. St.-Anl. 107.25	4. Darmstadt 96.20	» St.-A. gar. 48.10	» Elisabeth stpf. 96.20	» Lit. M. 99.
5.	» 100.80	5. Heidelberg 1890 102.40	» conv. Westb. 48.10	» stfr. 101.30	6. Pfälz. Hyp.-Bk. 102.10
6.	» 87.45	6. Karlsruhe 1886 88.10	» Genuss-Sch. 48.10	» Franz-Josef Sib. fl. 82.10	» 97.20
7.	Bad. St.-Obl. 103.90	7. Mainz 94.75	8. Schweiz. Central 131.60	» Gal. C.-Ldw. 81.65	7. Pr.-Bd.-Cr.-A.-B. 100.55
8.	» v. 1886 106.85	8. Mannheim 1890 102.80	» Nordost 111.70	» » 1890 81.60	» Central-B.-Cr. 102.95
9.	Bayer. » 106.85	9. Wiesbaden 102.50	» Verein. Schweizb. 71.70	» Oest. Localb. Gld. 96.50	» » 95.65
10.	Hambg. St.-Rte. 88.50	10. Bukarest 95.90	» Ital. Mittelmeer 104.	» » Nordwest 107.65	» Comm.-Oblig. 95.50
11.	Hessische Obl. 105.	11. » 1888 95.90	» Meridionales 130.	» » Lit. A. Sib. fl. 91.	» Hyp.-B.-div. Sr. 102.30
12.	Mecklenbg. Anl. 97.85	12. Lissabon 2000r 49.50	» Russ. Südwest 75.50	» » B. » 31.	» » 96.80
13.	Sächsische Rte. 88.70	13. » 400r 49.50	» Luxemb. Pr.-Henri 65.80	» » Süd. Lomb. Gd. 104.90	» Rhein. Hyp.-Bk. 96.
14.	Wrttb. Obl. 75-80 104.20	14. Neapel St. gar. Le. 81.50	Zf. Industrie-Actien.	» » » 100.55	» » 102.10
15.	» 81-83 104.50	15. Rom Ser. II-VIII 81.10	1. Allgem. Elekt.-G. 142.	» » » 1871 62.85	» » 97.90
16.	» 85-87 104.90	16. Zürich 96.00	2. Anglo-Ct.-Guanio 145.50	» » » 100.65	» » 86.
17.	Gal. Propin. stfr. fl. 81.10	17. » Fr. 96.00	3. Bad. Anil.-u. Sodaf. 277.	» » » 107.20	» » 69.70
18.	Schwed. Obl. 103.95	18. Pr. Buenos-Air. 80.45	4. » Zuckerf. Wagh. 55.40	» » » 100.65	» » 94.55
19.	» 94.15	19. Stadt Buenos-Air 51.	5. Bierbr.-Ges. Frkf. 30.	» » » 76.40	» » 98.50
20.	» 86.20	Zf. Bank-Actien.	6. » Pr.-A. 89.	» » v. 1885 75.50	» » 92.50
21.	Schweiz. Eidg. 89 Fr. 60.90	1. Dtsche Reichsbank 149.45	7. Brauerei Binding 166.	» » Erg.-N. 75.50	» » 86.80
22.	Griech. G.-A. v. 90 60.90	2. Frankfurter Bank 140.40	8. » Duisburg 61.	» Prag-Dux. Gold 108.85	
23.	» » kl. 60.60	3. Amsterdamer Bank 149.	9. » » Eiche (Kiel) 130.50		
24.	» » v. 87 57.80	4. Basler Bk.-Verein 128.70	10. » » Essighaus 98.		
25.	» » 100 57.30	5. Berl. Handelslg. ult. 146.40	11. » Kalk (v. Bardh.) 93.		
26.	» » 20 57.30	6. Darmst. Bank 139.30	12. » Kempff 133.50		
27.	Ital. Rente cpt. Lire 5.	7. Deutsche Bank 165.20	13. » Mainzer Act. 155.90		
28.	» » ult. 92.25	8. D. Genoss.-Bank 119.15	14. » Park Zweibr. 91.50		
29.	» » 10000r 92.30	9. » Unionbank 77.10	15. » Stern, Oberrad 140.		
30.	» » kleine 92.30	10. » Vereinsbank 106.80	16. » Storch, Speyer 100.90		
31.	» » 55.50	11. Discont.-Comm. 194.70	17. » ver. Gräff & Sgr. 90.75		
32.	Oest. Gold-Rte. fl. 97.15	12. Dresdener Bank 147.70	18. » Werger 72.		
33.	» St.-E.-O. (Elis.) 98.45	13. Frankf. Hyp.-Bk. 140.	19. Brauhaus Nürnberg 147.70		
34.	» Silb.-Rte. Juli 81.95	14. » Hyp.-Cr.-Ver. 110.90	20. Cementw. Heidelb. 130.		
35.	» » April 81.80	15. Internat. Bank 100.	21. Chem. Fbr. Griesh. 189.70		
36.	» Pap.-Rte. Febr. 82.	16. Mitteld. Creditbk. 100.10	22. » Goldenbg. 97.		
37.	» » Mai 82.	17. Nat.-Bk. f. Dtschl. 118.20	23. » Weiler & Co. 149.80		
38.	» » 100 31.	18. » Nat.-Bk. f. Dtschl. 118.20	24. Dpfkornb.-u. Hefef. 82.		
39.	» » kleine St. 22.15	19. » » 117.55	25. D. Gld.-u. Silb.-Sch. 222.		
40.	» » Rum. amor. Rte. Fr. 97.	20. » Pfälzische Bank 115.	26. D. Verlagsanstalt 184.90		
41.	» » kl. 97.15	21. Rhein. Creditbank 118.95	27. » Eiseng. v. Mill. & A. 79.40		
42.	» » am. 1890 83.	22. » Schaaffhaus. B.-V. 106.60	28. » Farbwerke Höchst 288.20		
43.	» » innere Lei 82.45	23. » Süddeutsche Bank 103.10	29. » Filzfabrik Fulda 145.50		
44.	» » äuss. 82.95	24. » Südd. Bod.-Cr.-Bk. 158.40	30. » Frankf. Baubank 101.50		
45.	Russ. II. Orient Rbl. 66.60	25. » Württ. Vereinsbk. 124.	31. » Hotel 81.		
46.	» » III. Orient 67.30	26. » Oesterr.-Ung. Bank 852.	32. » Trambahn 200.50		
47.	» » Cons. v. 1880 95.60	27. » Oesterr. Länderbk. 189.25	33. » Gelsenk. Gusst. 88.		
48.	» » Elsb.-A.-I.-II. 96.80	28. » Creditanst. 268.87	34. » Glasindustr. Siem. 156.		
49.	Serb. amor. G.-R. 81.35	29. » Ungar. Creditbk. 309.50	35. » Grazer Trambahn 92.50		
50.	» » Taback-Rente 81.20	30. » » Esk. u. W.-B. 98.87	36. » Int. B.-u. E.-B. St.-A. 119.10		
51.	» » St.-E.-Obl. A. Fr. 83.05	31. » Unionbk. in Wien 99.	37. » » » Pr.-A. 125.90		
52.	» » » B. 64.40	32. » Wiener Bk.-Verein 99.	38. » Elektr. G. Wien 97.90		
53.	» » » ult. 64.40	33. » Allg. Els. Bkges. 111.40	39. » Kölner Strassenb. 115.25		
54.	» » » kl. 64.35	34. » D. Eff. u. Wechs.-Bk. 114.50	40. » » Verl. u. Druck. 115.50		
55.	Türk. Egypt.-Tr. 96.90	35. » Mein. Hypoth.-Bk. 103.40	41. » Mehl.-u. Brodf. Hs. 86.50		
56.	» » » 20 92.45	36. » Banque Ottomane 113.90	42. » Nied. Leder f. Spier 87.		
57.	» » » ult. 92.45	Zf. Eisenbahn-Actien.	43. » Nordd. Lloyd 113.40		
58.	» » » Fund. v. 88 89.80	1. Heidelberg-Speyer 39.10	44. » Röhrenk.-F. Dürr 112.90		
59.	» » » priv. v. 1880 86.40	2. » Hess. Ludw.-Bahn 116.40	45. » Spinn. Hüttenhm. 51.		
60.	» » » cons. » 75.95	3. » Ludw.-Bxh. 152.	46. » Strassb. Dr. u. Verl. 130.		
61.	» » » conv. Lit. B. 28.80	4. » Lübeck-Büchen. 61.20	47. » Türk. Taback-Reg. 198.		
62.	» » » » D. 20.80	5. » Marienb.-Mlawka 143.45	48. » Veloce it. Dpfsch. 76.		
63.	» » » » fl. 500 95.25	6. » Pfälz. Maxbahn 143.45	49. » Ver. Brl.-Fft. Gum. 117.25		
64.	» » » » fl. 100 95.10	7. » Nordbahn 113.60	50. » » D. Oelfabriken 82.20		
65.	» » » » Silb. 85.75	8. » Werrabahn 67.	51. » » Schuhst. Fulda 148.50		
66.	» » » » Pap.-Rte. 85.75	9. » Albrecht 5. W. 77.75	52. » » » » 61.75		
67.	» » » » Inv.-Al. v. 88 101.55	10. » Alföld 170.62	53. » » » » 88.50		
68.	» » » » Grundentl. fl. 80.80	11. » Ver. Arad. Csan. 99.25	54. » » » » 87.90		
69.	» » » » » 42.20	12. » Böhm. Nord 160.37	55. » » » » 147.50		
70.	» » » » » 34.90	13. » » West 294.70	56. » » » » 43.		
71.	» » » » » 35.10	14. » Buschtherad. B. 384.25	Zf. Bergwerks-Actien.		
72.	» » » » » 89.55	15. » Czakath-Agram 61.75	1. Concordia, Bgb.-G. 88.05		
73.	» » » » » 89.55	16. » » Pr.-Act. 205.25	2. » Courl. Bergw.-A.-G. 57.		
74.	» » » » » 82.40	17. » Donau-Drau 171.	3. » Gelsenkirch. ult. 139.50		
75.	» » » » » 82.40	18. » Dux-Bodenb. ult. 435.12	4. » Hugo b. Buer i. W. 88.90		
76.	» » » » » 82.40	19. » Gal. Carl-Ludw. B. 183.	5. » Kaliw. Aschersleb. 129.90		
77.	» » » » » 82.40	20. » Graz-Köflach ult. 217.75	6. » » Westeregeln 94.90		
78.	» » » » » 82.40	21. » Lemberg-Czern. 208.62	7. » » » 14.75		
79.	» » » » » 82.40	22. » Oest.-Ung. St.-B. 237.75	8. » » » 42.50		
80.	» » » » » 82.40	23. » » Local.-B. 153.	9. » » » 57.65		
81.	» » » » » 82.40	24. » » Südbahn 90.12	10. » » » 169.40		
82.	» » » » » 82.40	25. » » Nordwest 181.75	11. » » » 118.80		
83.	» » » » » 82.40	26. » » Lit. B. 200.50	Zf. Prior.-Obligation.		
84.	» » » » » 82.40	27. » » Prag-Dux. Pr.-A. 117.50	1. Albrecht Gold 105.80		
85.	» » » » » 82.40	28. » » » Stamm 74.50	2. » Silber fl. 80.65		
86.	» » » » » 82.40	29. » » » Raab-Oedenb. 50.50			

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 32 Seiten.